

Wohnen und Leben im Alter Gebenstorf



...eifach gäbig

Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Zusammenfassung.....	4
2. Generelle Entwicklung.....	4
Zusammenwirken der verschiedenen Dimensionen	6
3. Grundlage, Auftrag, Zielsetzung	6
4. Arbeitsgruppe	8
5. Vorgehen und Zeitplan	8
6. Demografische Entwicklung	10
7. Ist-Analyse bestehender Angebote	13
8. Ergebnisse der Umfrage	15
9. Resultate des Workshops	15
1. Vorgehen	17
2. Massnahmenvorschläge	18
Schlusswort.....	21
Weiteres Vorgehen.....	21
1. Auswertung der Fragebogenaktion.....	22
2. Auswertung Workshop.....	35
Anhang.....	42

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Wohlbefinden erleben trotz eventuellen gesundheitlichen Einschränkungen – sich in der eigenen Stube zuhause fühlen – Gemeinschaft erfahren mit Gleichgesinnten – aufgehoben sein in einem Netzwerk, das Sicherheit bietet – all dies ist ein Teil von LEBENSQUALITÄT. Und Lebensqualität soll allen Menschen zustehen, auch der älteren Bevölkerung in unserer Gemeinde.

Das Thema Wohnen und Leben im Alter in Gebenstorf ist eines der Schwerpunkte für den Gemeinderat in der Legislatur 2018 – 2021. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen mit dem Auftrag, ein Konzept mit Massnahmenkatalog zu erarbeiten.

Vorliegende erarbeitete Resultate und Ergebnisse machen deutlich, dass Gebenstorf schon einiges bietet, jedoch Handlungsbedarf für weitere Möglichkeiten besteht. Sie zeigen auf, wie auf gesellschaftliche Entwicklungen sowie auf gesundheits- und sozialpolitische Grundsätze und Vorgaben zeitgemäss reagiert werden kann. Wenn es darum geht, ein Konzept zu erarbeiten, geht es immer auch darum, aufgrund von Bekanntem sowie Neuem, Unbekanntem und Erstrebenswertem einen Konsens zu finden, welcher Möglichkeiten für die angestrebte Entwicklung aufzeigen soll. Die Arbeitsgruppenmitglieder haben sich während ca. neun Monaten intensiv und engagiert mit den verschiedensten Fragestellungen befasst und auseinandergesetzt.

Wir sind der Überzeugung, dass das nun vorliegende und auf breiter Basis erarbeitete Grundlagenpapier als fester Teil der kurz-, mittel- und langfristigen Gemeindeentwicklung dem Thema dienen wird. Damit gewinnt nicht nur die ältere Wohnbevölkerung, sondern unsere ganze Gemeinde an Lebensqualität.

Andre Heim
Gemeinderat
Departement Soziales und Arbeitsgruppenmitglied

I. Grundlagen

1. Zusammenfassung

Wie bei den meisten Umfragen zur Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren ist der Wunsch, so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung zu sein, auch in Gebenstorf sehr ausgeprägt. Damit dieser Wunsch tatsächlich umgesetzt werden kann, sind einige Rahmenbedingungen zu beachten oder es sind Strukturen zu schaffen.

Aufgrund der verschiedenen Teile der Resultate stehen folgende Massnahmen im Vordergrund:

- Förderung von Alterswohnungen durch Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO)
- Förderung des hindernisfreien Bauens durch gesetzliche Regelungen
- Steuerung der Entwicklung der Gemeinde in den Quartieren durch Berücksichtigung der Seniorenanliegen
- Verbesserung der Information über Altersthemen durch Publikationen
- Verbesserung der Koordination der Angebote durch Zusammenarbeitsgefässe
- Förderung der Altersarbeit durch Einsetzung eines Gremiums für Altersarbeit
- Förderung der Mobilität durch Abklärungen beim öffentlichen Verkehr und Fahrdiensten
- Förderung der Freiwilligenarbeit

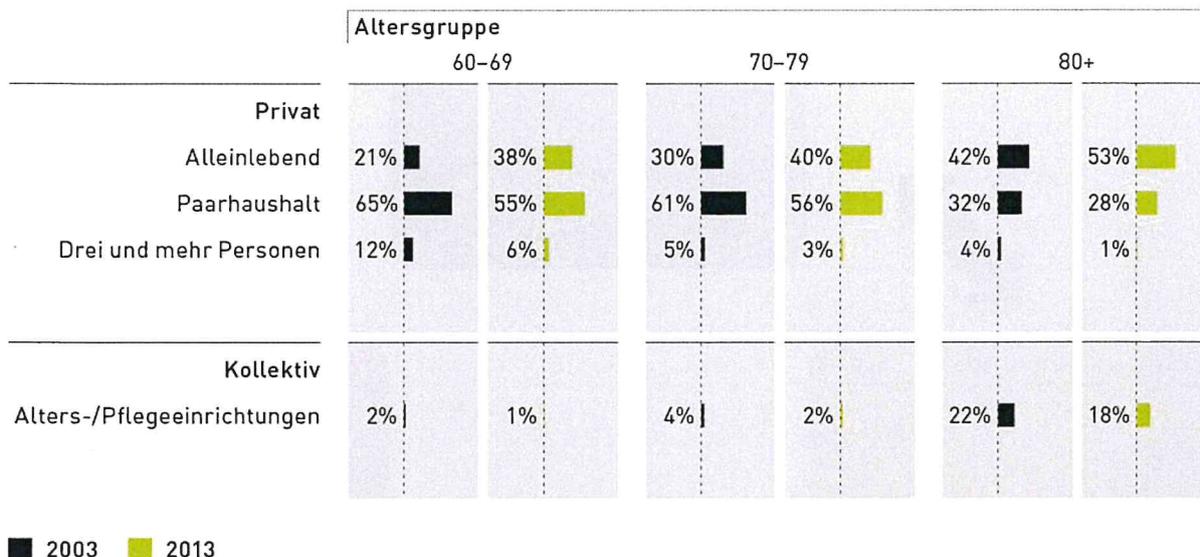
2. Generelle Entwicklung

Mit vierzig Jahren überlegen, wie man im Alter wohnen will? Kaum jemand macht sich in der Mitte des Lebens Gedanken darüber, wie sie oder er später einmal leben will. Dennoch lohnt es sich, die Vorbereitungen auf das eigene Alter und die Wohnbedingungen möglichst früh zu treffen. Wer sich rechtzeitig mit dem Thema beschäftigt, hat ausreichend Zeit, die jetzige Wohnsituation den künftigen Bedürfnissen anzupassen oder sich neu zu orientieren.

Mit zunehmendem Alter verbringen Menschen mehr Zeit in den eigenen vier Wänden. Wohnen trägt entscheidend zu Lebensqualität, Wohlergehen und Zufriedenheit bei – im Alter mehr als in jüngeren Jahren. Die allermeisten älteren Menschen wünschen sich, dass sie so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung leben können, auch dann, wenn Krankheit, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit eintreten.

Je älter man wird, umso wichtiger wird das Wohnen. Gleichzeitig können aber Probleme auftauchen. Stufen, die in jungen Jahren nicht einmal registriert wurden, können plötzlich zu einem Hindernis oder einer gefährlichen Stolperfalle werden. Irgendwann wird vielleicht der Garten zu gross oder das Einkaufen sehr beschwerlich. Es ist also nie zu früh, sich über das Wohnen im Alter Gedanken zu machen. Ungünstig ist es, wenn unfallbedingt in kürzester Zeit eine neue Lösung gesucht werden muss. Wer sich frühzeitig mit diesem Thema auseinandersetzt, kann länger selbstbestimmt leben.

Haushaltsstrukturen im Alter 60+ Anteile 2013 und 2003 nach Altersgruppe (Deutschschweiz)



Quellen: «Privat»: Age 2003/2013; «Kollektiv»: BFS, Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

age-report.ch [Grafik 3.6]

Design: anamorph.ch

Vier Dimensionen des Wohnens im Alter

Wohnen

Unter dem Aspekt des Wohnens ist die Frage der eigentlichen Wohnumgebung wichtig. Hier ist vor allem die Lage, Grösse und Ausstattung massgebend. Eine Wohnung oder ein Haus sollte hindernisfrei sein.

Soziale Kontakte

Ein wesentlicher Faktor bei der Wohnungsfrage ist die Gestaltung der sozialen Kontakte. Können die bestehenden Kontakte weiter gepflegt oder müssen neue Kontakte gesucht werden? Was hilft beim Aufnehmen neuer Kontakte? Was vereinfacht die Aufnahme neuer Kontakte? Ist genügend Raum für Kontakte vorhanden?

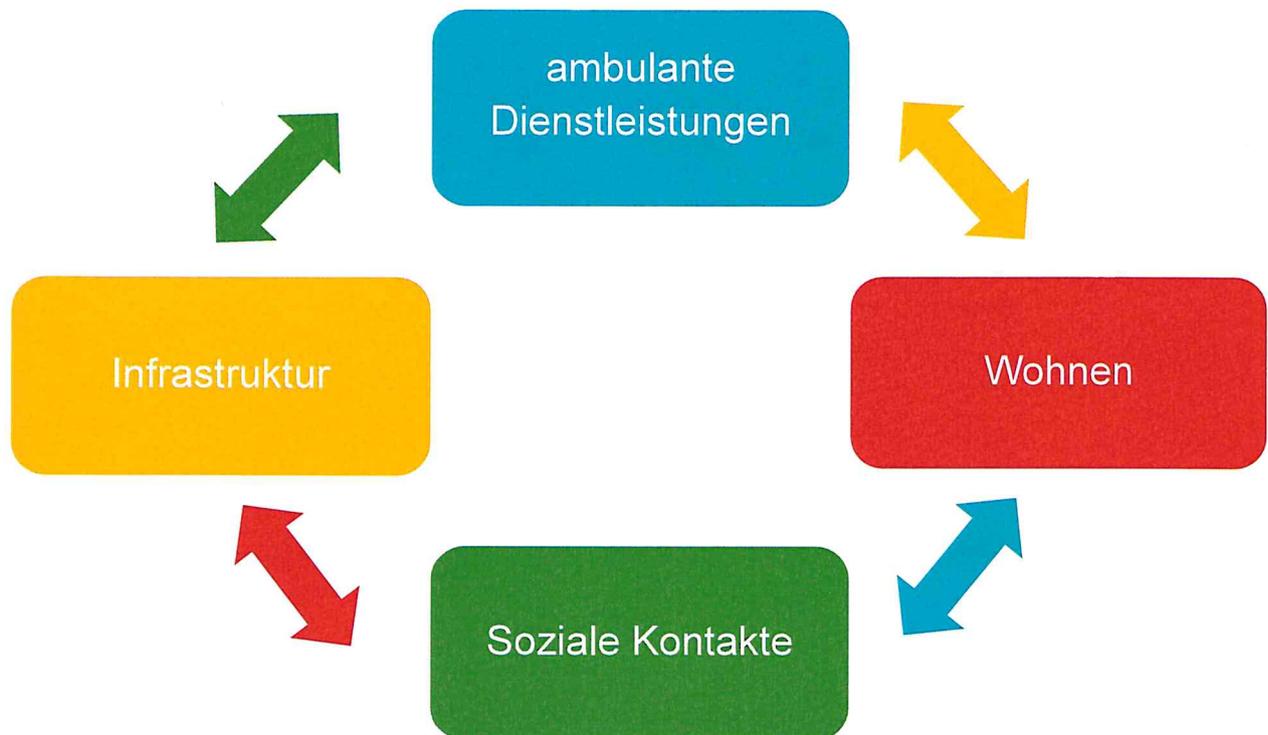
Ambulante Dienstleistungen

Ambulante Dienstleistungen können das Leben in einer Wohnung oder einem Haus vereinfachen. Mit ambulanten Dienstleistungen wie z.B. hauswirtschaftliche Leistungen, Reinigung, Mahlzeitendienst, handwerkliche Leistungen, Pflege und Betreuung ist es möglich, sehr lange in einer normalen Wohnumgebung zu leben.

Infrastruktur

Zur Infrastruktur gehören verschiedene gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, der Zugang zu Arzt und Apotheke, die Nähe von Post und Bank und die Möglichkeit, Restaurants und Cafés zu besuchen.

Zusammenwirken der verschiedenen Dimensionen



© Pro Senectute Aargau, Roland Guntern 2017

Wohnen im Alter hat vielfältige Aspekte und Dimensionen. Aber nur, wenn die vier Dimensionen «Wohnen, Soziale Kontakte, ambulante Dienstleistungen und Infrastruktur» zusammen in Betracht gezogen werden, ist Wohnen im Alter gut möglich.

3. Grundlage, Auftrag, Zielsetzung

3.1 Grundlage

Die Gemeinde Gebenstorf bietet bereits Angebote im Bereich Wohnen im Alter an. Die Altersarbeit und der Bereich Wohnen im Alter entwickeln sich laufend weiter. Erst mit einem differenzierten und gesamthaften Überblick und einer zielgerichteten und vernetzten Planung der Aktivitäten und Massnahmen aller Beteiligten kann diesem dynamischen Wandel sinnvoll begegnet werden. Bei «Wohnen im Alter Gebenstorf» werden die relevanten Akteure eingebunden und Ansätze für eine Zusammenarbeit geschaffen. Es können erste Erkenntnisse für die Arbeit der Zukunft gewonnen, Doppelspurigkeiten verhindert und für die Zukunft gemeinsame Massnahmen definiert werden.

Die Gemeinde Gebenstorf verfügt über Alterswohnungen und eine Pflegewohngruppe. Die Weiterführung der Pflegewohngruppe ist unklar.

3.2 Auftrag

Der Fokus der Gemeinwesen-Arbeitsaktivität wird nicht nur auf den Wohnungsbereich gelegt, sondern auch auf die ambulanten Dienstleistungen, die sozialen Kontakte und die Infrastruktur.

3.3 Zielsetzung

Die Arbeitsgruppe erarbeitet bis Juni 2019 ein Konzept mit Massnahmenvorschlägen zum Thema Wohnen und Leben im Alter Gebenstorf. Das Konzept enthält folgende Punkte:

- Vorgehensweise
- Resultate Erhebungen (Ist-Analyse, Statistiken, Befragungen, Besichtigungen)
- Massnahmenvorschläge

Das Konzept bietet die Grundlage für die Weiterarbeit der Gemeinde. Konkrete Massnahmen zur Umsetzung sind erarbeitet.

4. Arbeitsgruppe

Leitung: Gemeinde Gebenstorf, André Heim Gemeinderat
 Fachberatung: Pro Senectute Aargau, Roland Guntern
 Steuergruppe: Vertretung Gemeinderat Gebenstorf, André Heim Gemeinderat
 Vertretung Gemeindeverwaltung Gebenstorf
 Pro Senectute Aargau, Roland Guntern
 Arbeitsteam: Vertretung Gemeinderat Gebenstorf, André Heim Gemeinderat
 Vertretung der aktiven Bevölkerung, Arthur Erni, Albert Capaul,
 Nina Baldinger
 Vertretung Spitex, Katja Ruppen
 Vertretung Finanzkommission, Marcel Frey
 Pro Senectute Aargau, Roland Guntern

5. Vorgehen und Zeitplan

Arbeitsbereiche	2018			2019							
	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
Arbeitsorganisation											
Ist-Analyse (Statistik, Angebote, Befragung, öff. Veranstaltung)											
Resultate											
Workshop											
Nachbearbeitung Workshop											
Massnahmen erarbeiten											
Erstellen des Konzepts											
Abgabe Bericht und Genehmigung durch Gemeinderat											
Öffentliche Präsentation											

Wie im Zeitplan oben ersichtlich, gab es verschiedene Schwerpunkte, welche sich alle mit dem Sammeln, Auswerten und Beurteilen von Daten befassten. Sehr wertvoll war auch ein Besuch einer Wohneinrichtung in Fahrwangen. Dort wurden wir auf eindrückliche Art von den beiden leitenden Personen über die gesamte Geschichte der Einrichtung, von der Idee, über die Realisierung bis zum Betrieb informiert.

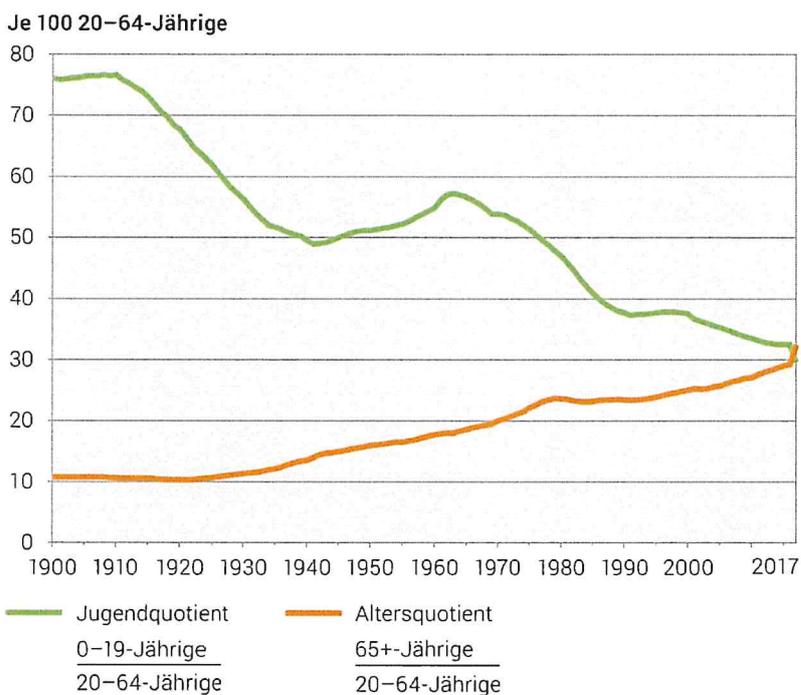
Zwei wichtige Meilensteine waren die Umfrage und der Workshop, wo die Bevölkerung direkt ihre Meinungen, Bedenken, Ideen und Möglichkeiten einbringen konnten.

6. Demografische Entwicklung

6.1 Demografischer Wandel

Wie in anderen europäischen Ländern spricht man auch in der Schweiz von der sogenannten „doppelten demographischen Alterung“. Diese benennt den gleichzeitigen Geburtenrückgang und ein Ansteigen der Lebenserwartung. Folge davon ist auch in der Schweizer Bevölkerung die Erhöhung des Anteils älterer Menschen und das Sinken des Anteils der Jungen und auch Erwerbstätigen. Trotz dieser Entwicklungen wächst die Bevölkerung der Schweiz kontinuierlich.

Jugend- und Altersquotient



Quellen: BFS – ESPOP, STATPOP
© Bundesamt für Statistik, 2018

© BFS 2018

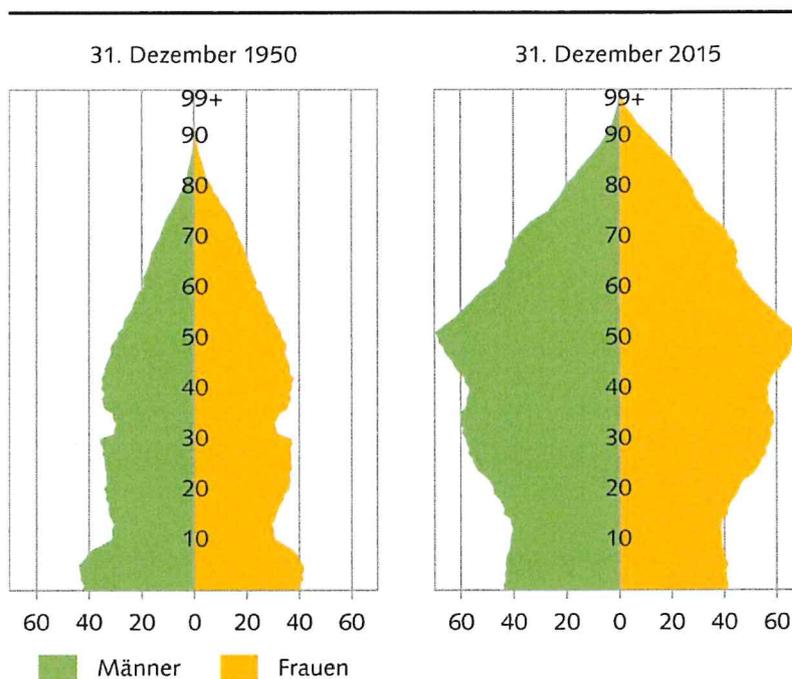
Der Jugendquotient misst die Anzahl Jugendlicher (0 – 19 J.) an einer Gruppe von 100 Personen im Erwerbsalter (20 – 64 J.).

Der Altersquotient misst die Anzahl der Personen (65+ J.) an einer Gruppe von 100 Personen im Erwerbsalter (20 – 64 J.).

Mit der Veränderung des Alters- bzw. Jugendquotienten verändert sich auch die Zusammensetzung der Gesamtbevölkerung.

Altersaufbau der Bevölkerung Schweiz

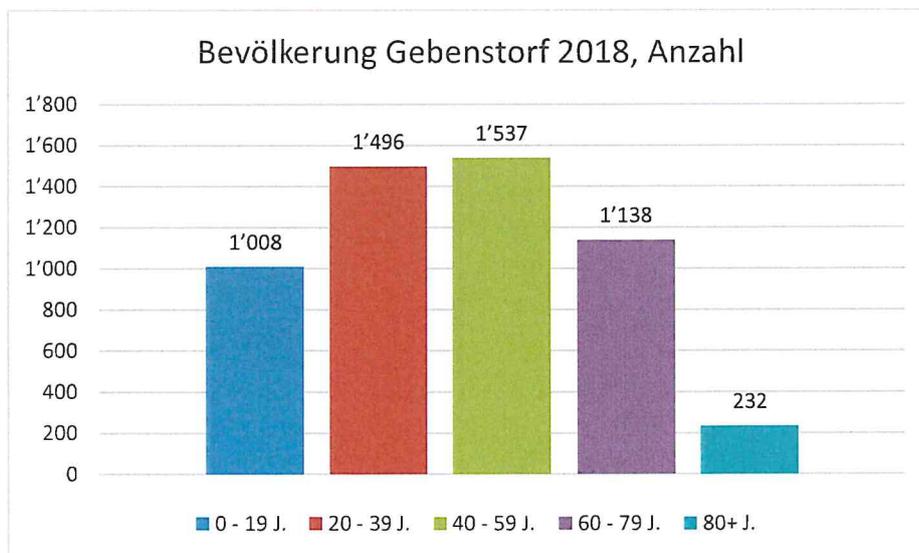
Anzahl Personen in 1000



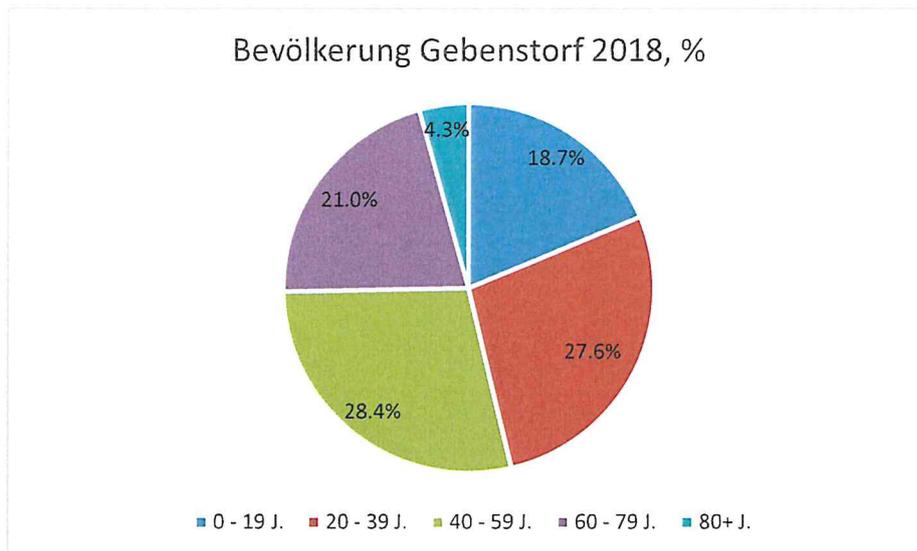
Quellen: BFS – VZ, STATPOP © BFS, Neuchâtel, 2016

Die durchschnittliche Lebenserwartung lag in der Schweiz 2017 bei den Frauen bei 85.4 Jahren und bei Männern bei 81.4 Jahren (Bundesamt für Statistik, 2018).

6.2 Bevölkerung Gebenstorf



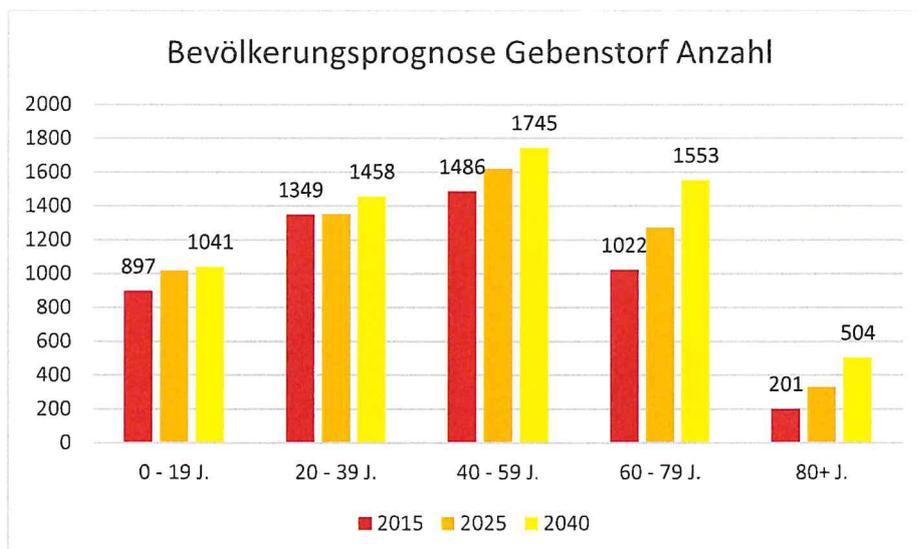
© Statistik Aargau 2018, bearbeitet durch Roland Guntern



© Statistik Aargau 2018, bearbeitet durch Roland Guntern

Der Anteil der 65+-Jährigen an der Gesamtbevölkerung beträgt heute 18.5% schweizweit (Bundesamt für Statistik, 2018), im Kanton Aargau 17.7% (Statistik Aargau, 2018), im Bezirk Baden 17.7% (Statistik Aargau, 2018) und in der Gemeinde Gebenstorf 18.4% (Statistik Aargau, 2018).

Wie in anderen Gemeinden auch ist in Gebenstorf vor allem im Bereich ab 60 Jahren ein verstärktes Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. In der Gruppe 60 – 79 Jahren ist bis 2040 mit einem Anstieg der Anzahl von rund 50% zu rechnen, in der Gruppe 80+ Jahre ist bis 2040 mit einem Anstieg von rund 150% auszugehen. Dieses Wachstum wird einhergehen mit einer gesteigerten Nachfrage nach Angeboten und Dienstleistungen im Wohnbereich.



© Statistik Aargau 2018, bearbeitet durch Roland Guntern

Altersgruppe	Jahr	Anzahl	Wachstum seit 2015
60 – 79 J.	2040	rund 1'550	rund 52%
80+ J.	2040	rund 500	rund 251%

Die vorliegende Prognose basiert auf den heute zur Verfügung stehenden Kenntnissen. Die Aussagen über die künftige Entwicklung stützen sich dabei auf eine ganze Reihe von Annahmen bezüglich Fruchtbarkeit, Sterblichkeit und Zu- bzw. Abwanderungen, welche einen entscheidenden Einfluss auf die Prognosewerte haben. Diese Annahmen werden aufgrund der heute erkennbaren Tendenzen getroffen; sie sind jedoch unbeeinflusst von wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar sind. Bei den Werten zur Gemeinde Gebenstorf handelt es sich um eine kleine Grundgesamtheit und deshalb sind die Angaben mit einigen Unsicherheiten behaftet.

7. Ist-Analyse bestehender Angebote

Um einen ersten Überblick über das Thema Wohnen im Alter zu erhalten, wurden alle Angebote und Dienstleistungen in den relevanten Bereichen erfasst.

7.1 Ambulante Dienstleistungen

Stand Januar 2019

Bereich	Anzahl	Bemerkungen
Krankenpflege	1	Spitex
Haushilfe Mindestangebot gemäss Pflegegesetz	2	Spitex, Pro Senectute Aargau
Haushilfe Zusatzangebot	1	Forum Hauswirtschaft Baden
Reinigungsdienst	3	Spitex, Tip-Top Killer, Private
Wäschedienst	2	Umiker, Pro Senectute Aargau
Mahlzeitendienst	2	Pro Senectute Aargau, Metzgerei Meier Windisch
Fahrdienst (medizinisch) auch Transport Rollstühle	3	Rollstuhlfahrdienst Brugg, Tixi Taxi, SRK-Fahrdienst
Fahrdienst sozial		
Besuchs-/ Begleitdienst	1	Kirchgemeinden Gebenstorf
Betreuungs-/ Entlastungsdienst ¹	2	Rotes Kreuz Aarau, Pro Senectute Aargau
Hilfsmittel	2	Binder Reha Villmergen, Hilfsmittelwelt Wettingen
Fusspflege	3	Spitex, Private
Podologie	1	ZBB Käppeli Michele
Coiffeurdienst	4	Diverse, Private
Transportdienst (Waren)		
Steuerklärungsdienst	1	Pro Senectute Aargau, Private
Administrativer Dienst ²	1	Pro Senectute Aargau
Kurzzeitaufenthalt (Ferienbett)	1	PWG wenn freie Betten
Tages-/Nachtzentrum (Tagesstätte) ³		RPB Baden, Süessbach Brugg
Übergangspflege	1	Spitex
Palliativpflege		Spitex Brugg
Notruf		Rotes Kreuz Aarau
Zahnarzt	1	Ivan Ivanov (Treppenlift)
Arztpraxen	2	Gemeinschaftspraxis, Dr. Hollinger

¹ Betreuungsdienst = intensive Betreuung von Pflegebedürftigen oder Dementen zu Hause ohne Pflege
Entlastungsdienst = Entlastung von Angehörigen bei der Pflege oder Betreuung ohne Pflege

² Administrativer Dienst = Erledigung der laufenden Zahlungen und Rückvergütungen ohne vormundschaftliches Mandat

³ stationäre sporadische Betreuung Pflege-/Betreuungsbedürftiger als Entlastung pflegender Angehöriger

7.2 Wohnen im Alter

Bereich	Anzahl	Bemerkungen
Alterswohnungen nicht betreut	20	Cherne
Alterswohnungen betreut	0	Region
Alters-/ Pflegeheim	0	Region
Pflegewohngruppen ⁴	1	8 Betten
private Pflegeplätze ⁵	0	
Senioren-Wohngemeinschaft	0	
Senioren-Hausgemeinschaften ⁶	9	4 Familien/3 Bekannte/2 Behinderte
Senioren-Residenzen	0	
Generationenwohnen ⁷	0	

7.3 Freizeitgestaltung

Bereich	Anzahl	Bemerkungen
Bildung	1	Pro Senectute Aargau
Interessenpflege ⁸	3	Pro Senectute Gebenstorf & Vogelsang/& Mittagstisch Gebenstorf & Vogelsang/Verein Mitenand läbe: Spielnachmittag am Dienstag, Basteln/ oekumenische Seniorennachmittage (monatlich), OK fürs Alter Vogelsang
Sport und Bewegung	6	Vitaswiss-Volksgesundheit: Turnen/Männerriege (Wanderung 1 x pro Monat)/Frauenriege/Montagsturner/ Sportgruppe "Bliib fit", Pro Senectute Aargau
Unterhaltung	?	Kulturkommission: div. Veranstaltungen/Anlässe von div. Vereinen
Treffpunkte	1	Lokal Mitenand
Ausflüge	4	Frauenverein/Landfrauenverein/Altersausflug der Gemeinde ab Alter 70 alle 2 Jahre/Ausflugsbuss
Ferienangebote	1	Pro Senectute Aargau
Freiwilligenarbeit	1	Besuchs-/Begleitdienst
Seniorenrat	1	Seniorenrat Region Baden
Quartiervereine	2	Riedmatt, Vogelsang

7.4 Infrastruktur

Bereich	Anzahl	Bemerkungen
Post	1	Postfiliale im Volg
Bank	1	Raiffeisenbank
Versicherung	1	Mobiliar
Apotheken	1	Apotheke Wasserschloss, Geelig
Drogerien	1	in Turgi

⁴ 7-9 pflegebedürftige Personen leben gemeinsam in einer speziell hergerichteten Normalwohnung mit Pflegeunterstützung – hier ist auch eine palliative Begleitung möglich

⁵ Privatpersonen bieten nichtverwandten pflegebedürftigen Personen einen Pflegeplatz in der Privatwohnung an

⁶ Privatpersonen bilden eine Genossenschaft und wohnen gemeinschaftlich in einem Haus in Einzelwohnungen mit Gemeinschaftsraum, mit Unterstützung eines Hauswarts

⁷ Seniorinnen und Senioren bieten Wohnraum für Junge gegen Mitarbeit in Haushalt/Garten

⁸ z.B. regelmässiger Mittagstisch/Jassgruppe/Spielnachmittage/Lesezirkel/Treffs

Bereich	Anzahl	Bemerkungen
Einkaufsmöglichkeiten	15	Aldi/Brotegge/Café & Cake Wondeland/ Ciao Italia/Coop Geelig/Coop Pronto/ Geisshof/Denner/Landi/Migros/Moser's Backparadies/Pizzeria Kebab Adoy Reuss/ Volg/Wernli
Restaurants	9	Adoy Reuss/Asia China/Bistro Coop/Bolli- cine/Cherne/Ciao Italia/Frohsinn/Kantine Wasserschloss/L'Assaggio Zur Brücke
Cafés	5	Café Mitenand Dorfstr. 6: Di/Mi-Morgen of- fen/Café Brotlade/Café & Cake Wonder- land/Café Rondell/Café Moser
Hauslieferdienste	5	Rest Frohsinn (Pizzas, Kebab, ital. Gerich- te)/Adoy (Pizzas, Kebab, Pasta)/ Rest. Asia (Asiatische Gerichte)/Pro Senectute/eat.ch
Vereinslokale	6	Mitenand Treff/unt. Schulhaus/Aula Turnhalle Brühl/Ref. Kirchgemeinde-Saal/Gewerbehau Sandstr. 10 (Aramäischer Kulturverein)/Kath. Pfarrsaal
Mehrzwecksaal, Mehrzweckräume	4	Gemeindesaal/Aula Turnhalle Brühl/ Ref. Kirchgemeinde-Saal/Kath. Pfarrsaal
Pfarrämter	2	röm.-katholisch, evangelisch
Mobilität	1	Kolibri (Shuttle Service Post)

8. Ergebnisse der Umfrage

Die Bevölkerung ab 60+ Jahren in Gebenstorf wurde zu ihren Anliegen und Einschätzungen zum Wohnen und Leben im Alter in Gebenstorf mit einem Fragebogen befragt. Es wurden rund 1'370 Personen befragt. Der Rücklauf war erfreulich gross und betrug 394 Rückantworten, wobei gewisse Fragebogen doppelt ausgefüllt wurden. Der Rücklauf entsprach ganz unüblichen 30%. Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Die meisten Antwortenden möchten so lange wie möglich in ihrer heutigen Wohnsituation leben bleiben. Dies entspricht auch dem Wunsch der meisten Seniorinnen und Senioren in der Schweiz. Ein allfälliger Wechsel wäre am liebsten in eine seniorengerechte Wohnung mit ca. 2 ½ Zimmern in Gebenstorf Dorf (Cherne) oder Geelig. Ein Umzug wird aber von einer Mehrzahl der bis 80-Jährigen eher in später als 10 Jahren gesehen. Die Mietkosten könnten für einen Grossteil maximal CHF 2'000.00 betragen und Dienstleistungen werden heute eher nicht in Anspruch genommen. Für die Zukunft werden im Vordergrund gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestelle in der Nähe und die gute medizinische Versorgung gesehen. Im Freizeitbereich werden mehrheitlich Treffpunkte, Informationsveranstaltungen und Gruppenangebote für Bildung und Ausflüge gewünscht.

9. Resultate des Workshops

9.1 Vorgehen beim Workshop

Die Veranstaltung war in fünf Teile aufgeteilt:

- Präsentation der Resultate der Fragebogenumfrage
- Positive Einschätzungen zur Altersarbeit
- Negative Einschätzungen zur Altersarbeit

- Ideen und Anliegen zur Altersarbeit
- mein persönlicher Beitrag zur Altersarbeit

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten in Gruppen die vier Themen zur Altersarbeit, notierten ihre Ergebnisse und bewerteten die einzelnen Aussagen. Die Hinweise mit den höchsten Punktzahlen wurden im Plenum präsentiert.

9.2 Resultate

Die öffentliche Veranstaltung vom 23. März 2019 war mit rund 130 Personen sehr gut besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr aktiv und engagiert. Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Im positiven Bereich wurde vor allem der öffentliche Verkehr, die Einkaufsmöglichkeiten, die kulturellen Angebote, die Spitex, die Arztpraxis und die Pflegewohngruppe genannt. Im negativen Bereich wurde mehrheitlich auf den fehlenden altersgerechten und günstigen Wohnraum, auf den öffentlichen Verkehr am Abend und in die Quartiere, auf den Einkauf in den Quartieren, auf die nicht hindernisfreie und altersgerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes und auf die wenig koordinierte Gemeindeentwicklung im Geeligen hingewiesen. Als Ideen und Anliegen wurden im Vordergrund Alterswohnungen, Ortsbus oder Fahrdienst, eine Anlaufstelle, Treffpunkte für soziale Kontakte, eine Infobroschüre und die Nachbarschaftshilfe genannt. Persönlich möchten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermehrt bei einer Nachbarschaftshilfe oder bei sozialen Anlässen engagieren.



II. Massnahmen

1. Vorgehen

Die Massnahmenvorschläge sind mögliche Handlungsschwerpunkte und wurden aufgrund der Statistiken, der Ist-Analyse, der Fragebogenaktion und der öffentlichen Veranstaltung definiert. Sie widerspiegeln eine verdichtete Sichtweise und wurden in einen Massnahmenplan übertragen. Die einzelnen Massnahmen sollen als einzelne Projekte umgesetzt werden und dann gemäss konkretem Auftrag budgetiert. Die gewählte Prioritätensetzung erfolgt aufgrund der Dringlichkeit und unter Berücksichtigung der Realisierungsmöglichkeit.

2. Massnahmenvorschläge

Zielsetzung	Massnahme(n)	geschätzte Realisierungs-dauer	Realisierungszeit-raum	Verantwortung
Schaffung von geeignetem Wohnraum	Anpassung BNO Die Schaffung von geeignetem Wohnraum soll dezentral in den Dorfteilen umgesetzt werden und immer mit Begegnungsangebot (z.B. Begegnungsraum) verknüpft sein	5 Jahre	2020 – 2025	Gemeinde
Schaffung von geeignetem Wohnraum	Förderung von Genossenschaften Verschiedene Beispiele von Bau- und Wohnprojekten in anderen Gemeinden wurden durch Schaffung von Genossenschaften oder durch Anschluss an einer bestehenden Genossenschaft realisiert	5 Jahre	2020 – 2025	Gemeinde
Schaffung von geeignetem Wohnraum	Ausarbeitung Bauprojekt Konkrete Bauprojekte sollten zusammen mit Investoren (Private, Institutionen, Stiftungen, usw.) ausgearbeitet werden. Das bestehende «Cherne» Gebäude könnte als Vorzeigeprojekt dienen	10 Jahre	2025 – 2035	Gemeinde, Bauträger
hindernisfreie Gestaltung öffentlicher Raum	BNO überprüfen und anpassen Die regelmässige Schulung der Bauverwaltung bei «pro-cap» zum Thema hindernisfreies Bauen soll etabliert werden. Es soll eine verantwortliche Person zum Thema hindernisfreies Bauen bei der Bauverwaltung benannt und	5 Jahre	2020 – 2025	Gemeinde

Zielsetzung	Massnahme(n)	geschätzte Realisierungs-dauer	Realisierungszeit-raum	Verantwortung
	die relevanten Baugesuche jeweils bei «procap» zur Prüfung eingereicht werden			
Gemeindeentwicklung steuern	<p>Seniorenanliegen bei Planungsinstrumenten berücksichtigen</p> <p>Die Gemeindeentwicklung soll vor allem in den Dorfteilen gesteuert und die massgeblichen Infrastrukturen in den Quartieren mitgeplant werden</p>	5 Jahre	2020 – 2025	Gemeinde
Altersarbeit entwickeln	<p>Kommission Alter schaffen</p> <p>Die Kommission soll vom Gemeinderat eingesetzt werden und neben der Beratung des Gemeinderates auch operativ tätig sein z.B. bei regelmässigen Informationsveranstaltungen usw.</p>	1 Jahr	2020	Gemeinde
Bevölkerung über Altersthemen/-angebote informieren	<p>regelmässiges Informieren im Bereich Alter (Homepage, Zeitungen, Aushang, usw.)</p> <p>Publikation schaffen "Älter werden in Gebenstorf". Für die Information soll die bestehende Vorlage des Kantons «Älter werden in...» bearbeitet werden. Es kann auch eine eigene Broschüre erstellt werden, dies ist jedoch nicht sehr effizient</p>	1 – 2 Jahre	2020 – 2021	Gemeinde
Angebote im Bereich Alter koordinieren	Koordinationsgremium Alter einsetzen	1 Jahr	2020	Gemeinde Organisationen/ Institutionen Altersarbeit

Zielsetzung	Massnahme(n)	geschätzte Realisierungs-dauer	Realisierungszeit-raum	Verantwortung
	<p>Das Koordinationsgremium setzt sich aus der Bevölkerung und den Organisationen/Institutionen der Altersarbeit zusammen. Aufgabe ist die Koordination der Angebote und Dienstleistungen z.B. im Zusammenführen von verschiedenen Publikationen. Eine Untergruppe befasst sich mit der Bestandaufnahme der Angebote und Dienstleistungen und der Erstellung eines Veranstaltungskalenders</p> <p>Zusätzlich wäre der Aufbau einer Vermittlungsplattform und eines Treffpunktes möglich</p>			
Attraktivität ÖV und Transport fördern	<p>Angebot nachts und in Quartieren und Eingabe bei Kanton prüfen</p> <p>Die Prüfung der ÖV-Angebote in den Quartieren und zu speziellen Zielen (KSB usw.) und eine allfällige Eingabe bei RVBW und Kanton stehen im Vordergrund. Gleichzeitig soll die Prüfung eines Fahrdienstes vorgenommen werden</p>	2 Jahre	2020 – 2022	Gemeinde
Freiwilligen- und Angehörigenarbeit fördern	<p>Konzept zur Förderung, Unterstützung und Begleitung der Freiwilligen- und Angehörigenarbeit initiieren</p> <p>Die Gemeinde soll in Zusammenarbeit mit Benevol Aargau oder anderen ein Konzept zur Freiwilligenarbeit initiieren</p>	1 Jahr	2020 – 2021	Gemeinde, Kirchen, Organisationen

Schlusswort

Während den Arbeiten am Konzept wurde allen Beteiligten klar, dass Wohnen und Leben im Alter keine Randthemen sind, sondern sie aufgrund der in diesem Dokument aufgezeigten demografischen Entwicklung der Bevölkerungsstruktur immer mehr in den Mittelpunkt rücken. Regionale, aber auch überregionale Beispiele verdeutlichen die zahlreichen Möglichkeiten aber auch Herausforderungen für eine Gemeinde in der Grösse von Gebenstorf. Die Arbeitsgruppe ist der festen Überzeugung, mit diesem Ergebnis ihrer Arbeiten einen wichtigen Beitrag geleistet zu haben.

Weiteres Vorgehen

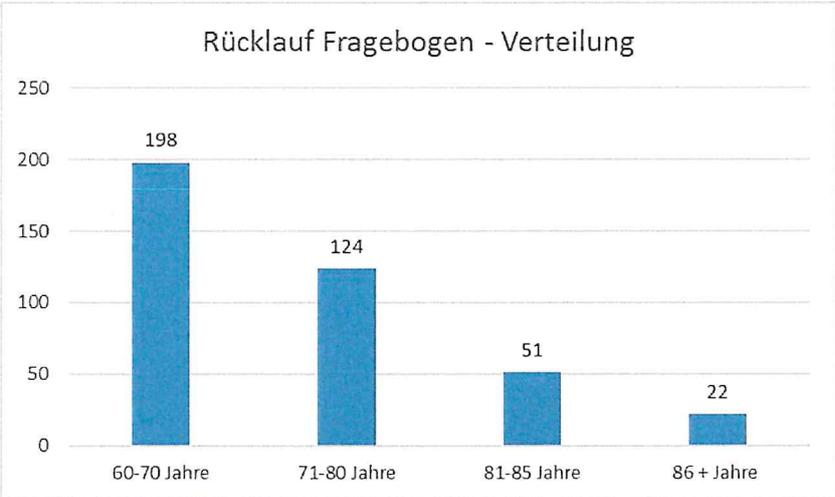
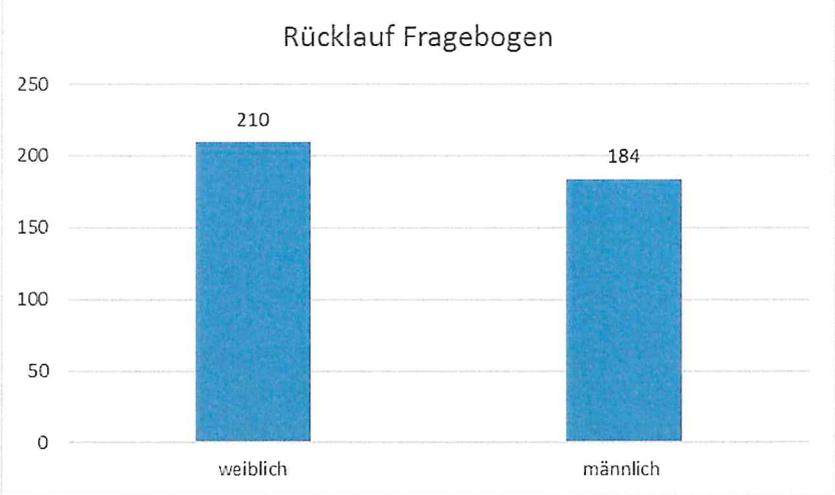
Die Arbeitsgruppe stellt am 29. August 2019 ihre Arbeit der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vor. Danach wird der Gemeinderat die Massnahmen gemäss den empfohlenen Prioritäten und deren möglichen Umsetzungen beurteilen. Gerne würden alle Massnahmen sofort in Angriff genommen werden. Doch gilt es im Rahmen der mehrjährigen Finanzplanung und den vorhandenen finanziellen Mitteln die für Gebenstorf bestmögliche kurz-, mittel- und langfristige Planung für Wohnen und Leben im Alter festzulegen.

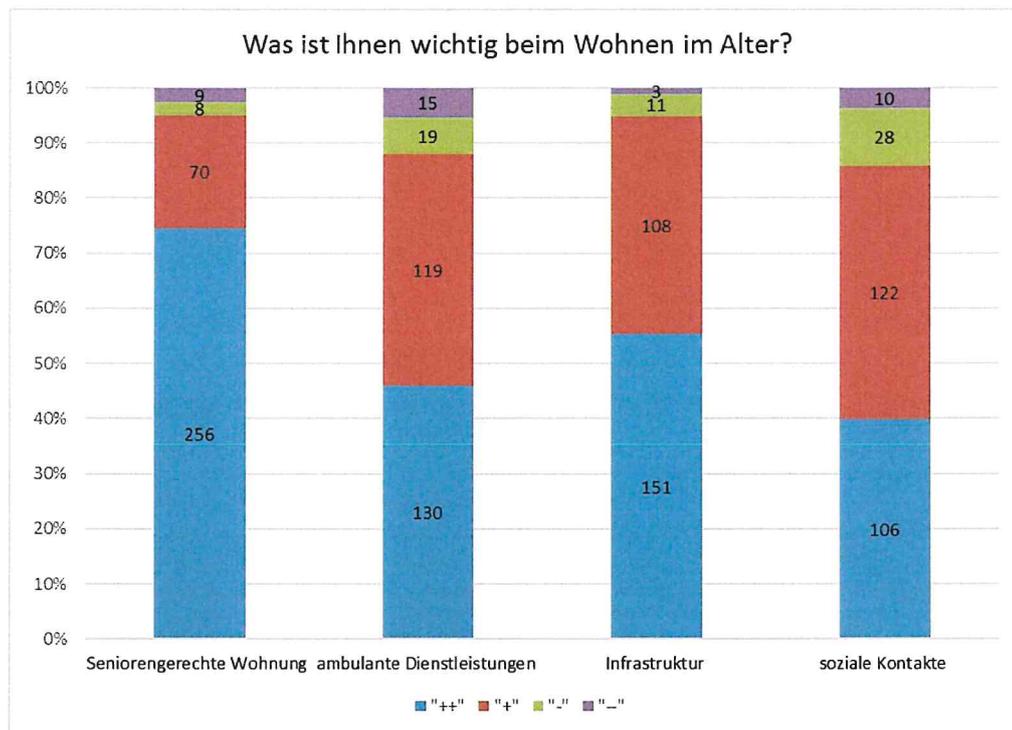
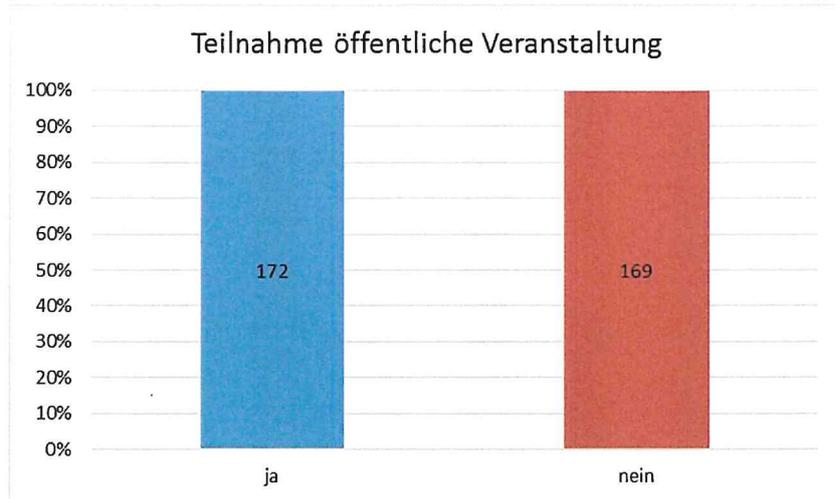
Eine ständige Kommission soll ins Leben gerufen werden, welche den Gemeinderat bei den Umsetzungen der Massnahmen unterstützen wird. Dadurch wird auch sichergestellt, dass das wichtige Thema Wohnen und Leben im Alter nicht nur eine «Pflichtübung» war, sondern ein fester Bestandteil der Gemeindeentwicklung bleibt.

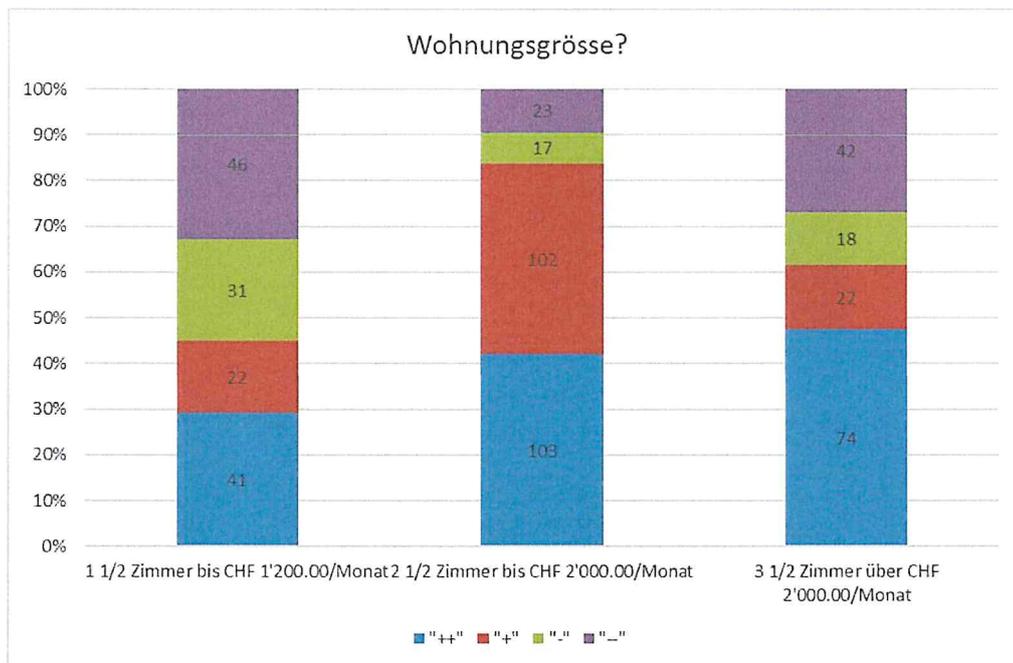
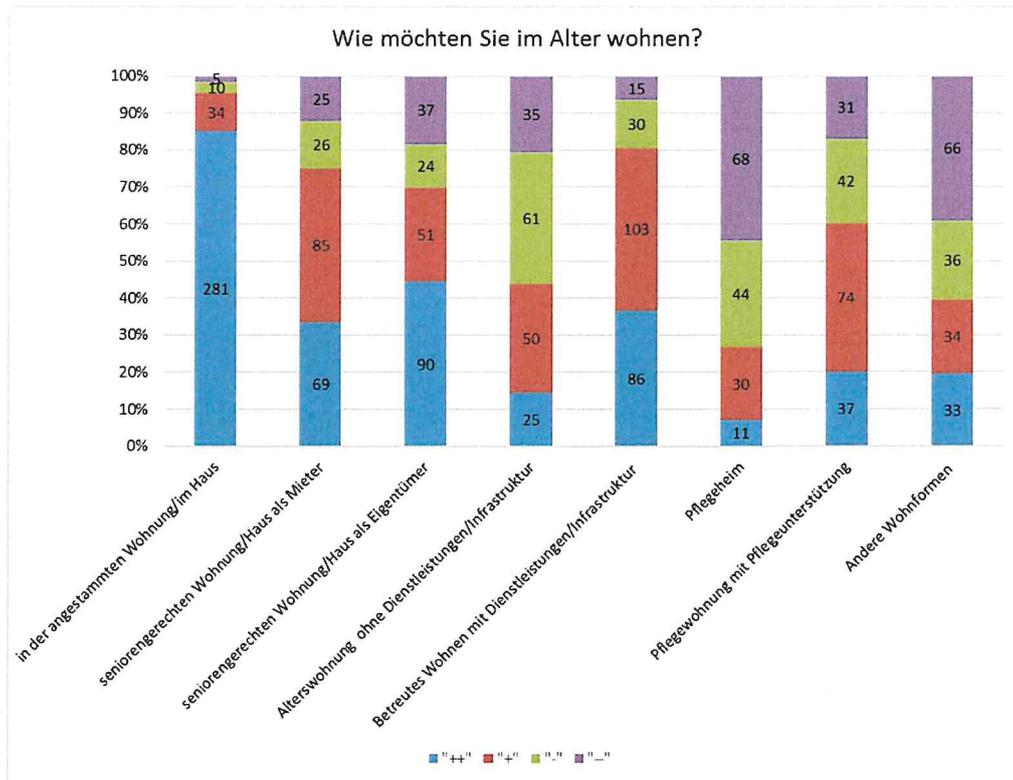
Die Arbeitsgruppe «Wohnen und Leben im Alter – Gebenstorf»
Juni 2019

III. Anhang

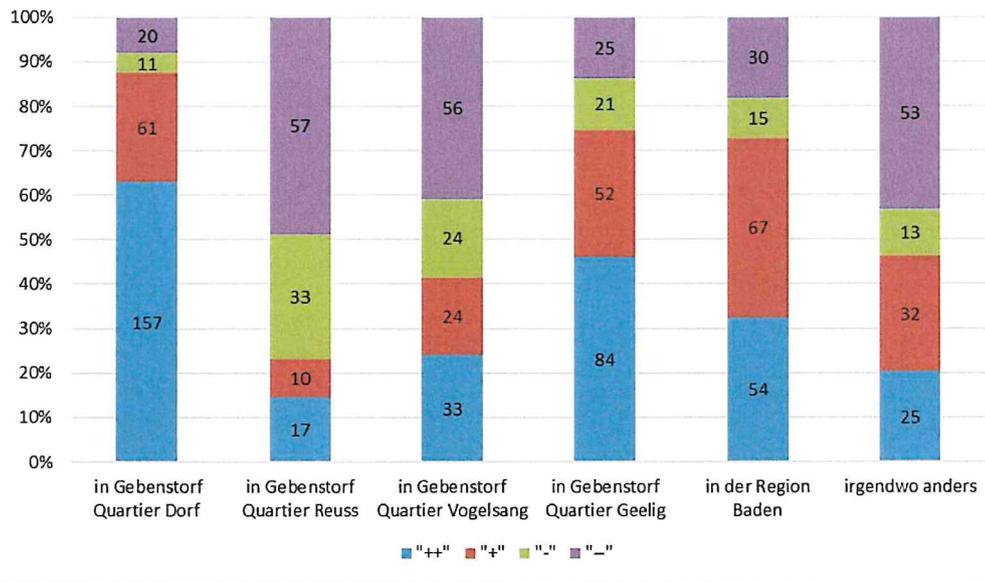
1. Auswertung der Fragebogenaktion



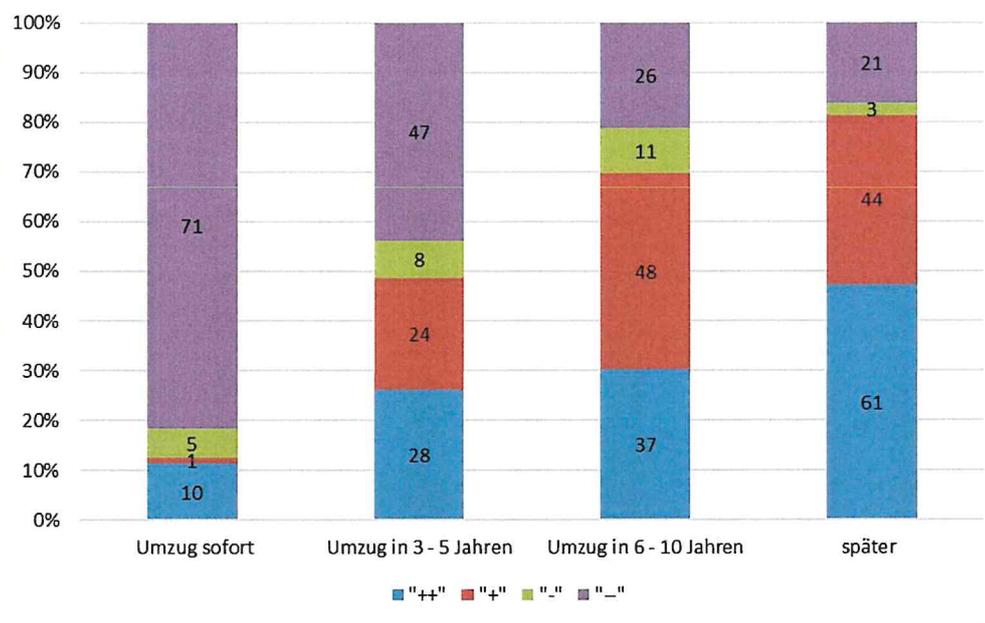




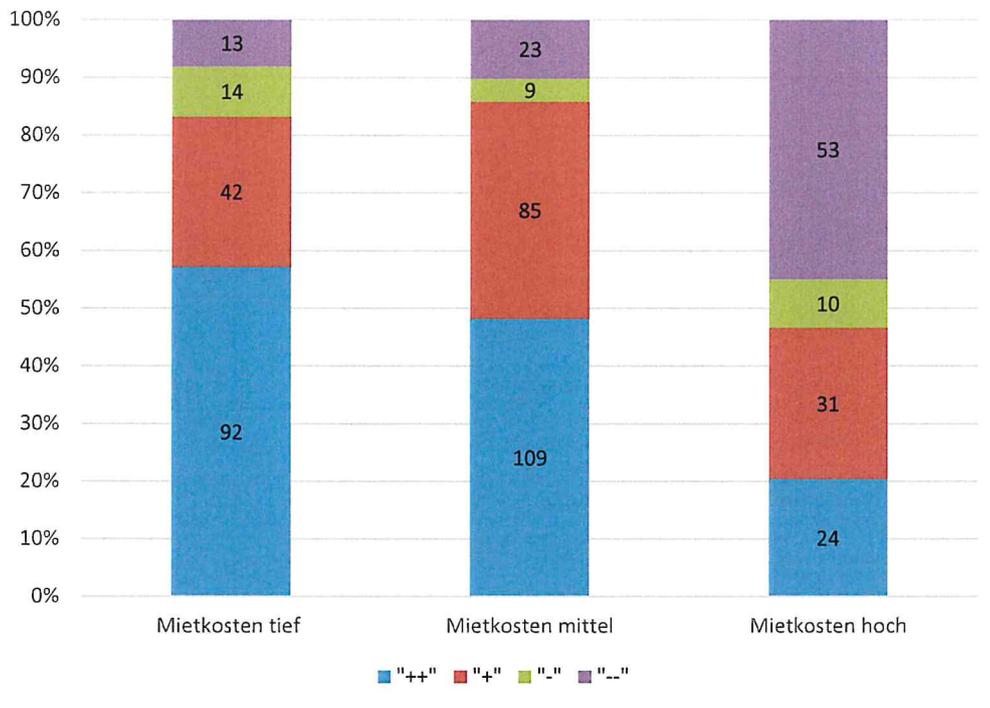
Wo möchten Sie im Alter wohnen?



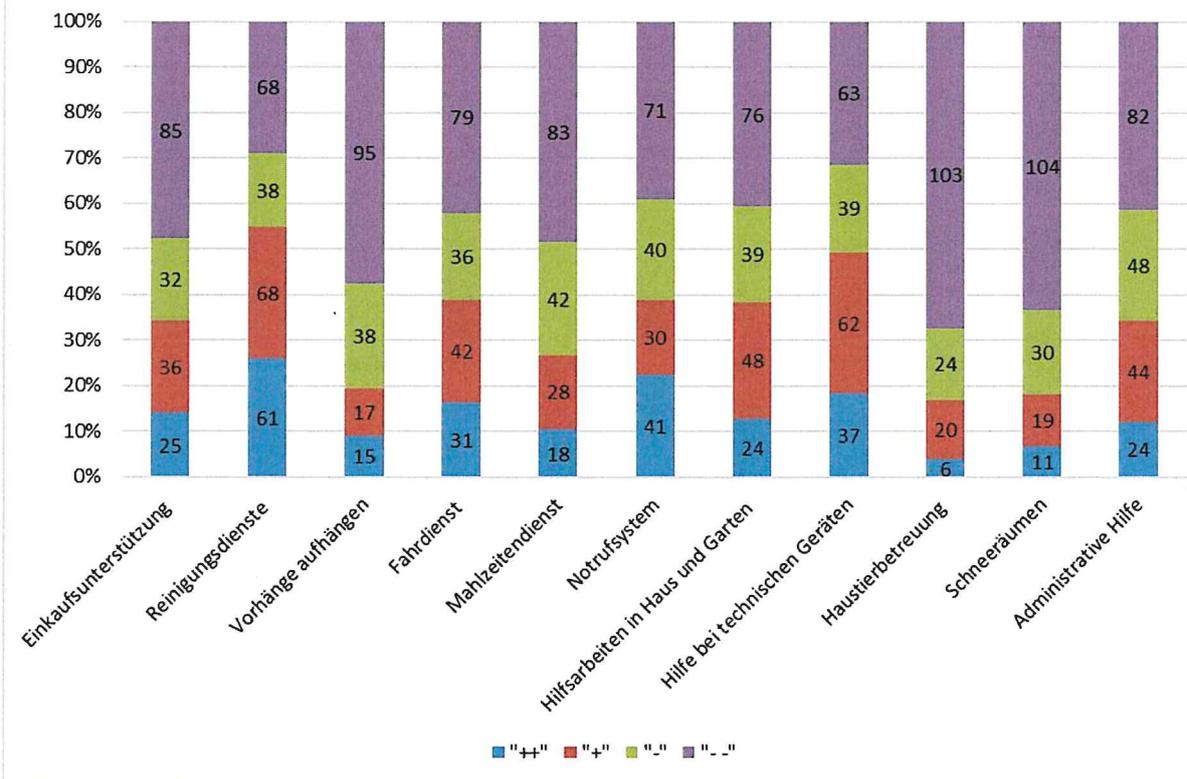
Wann wäre ein idealer Zeitpunkt für einen Umzug?



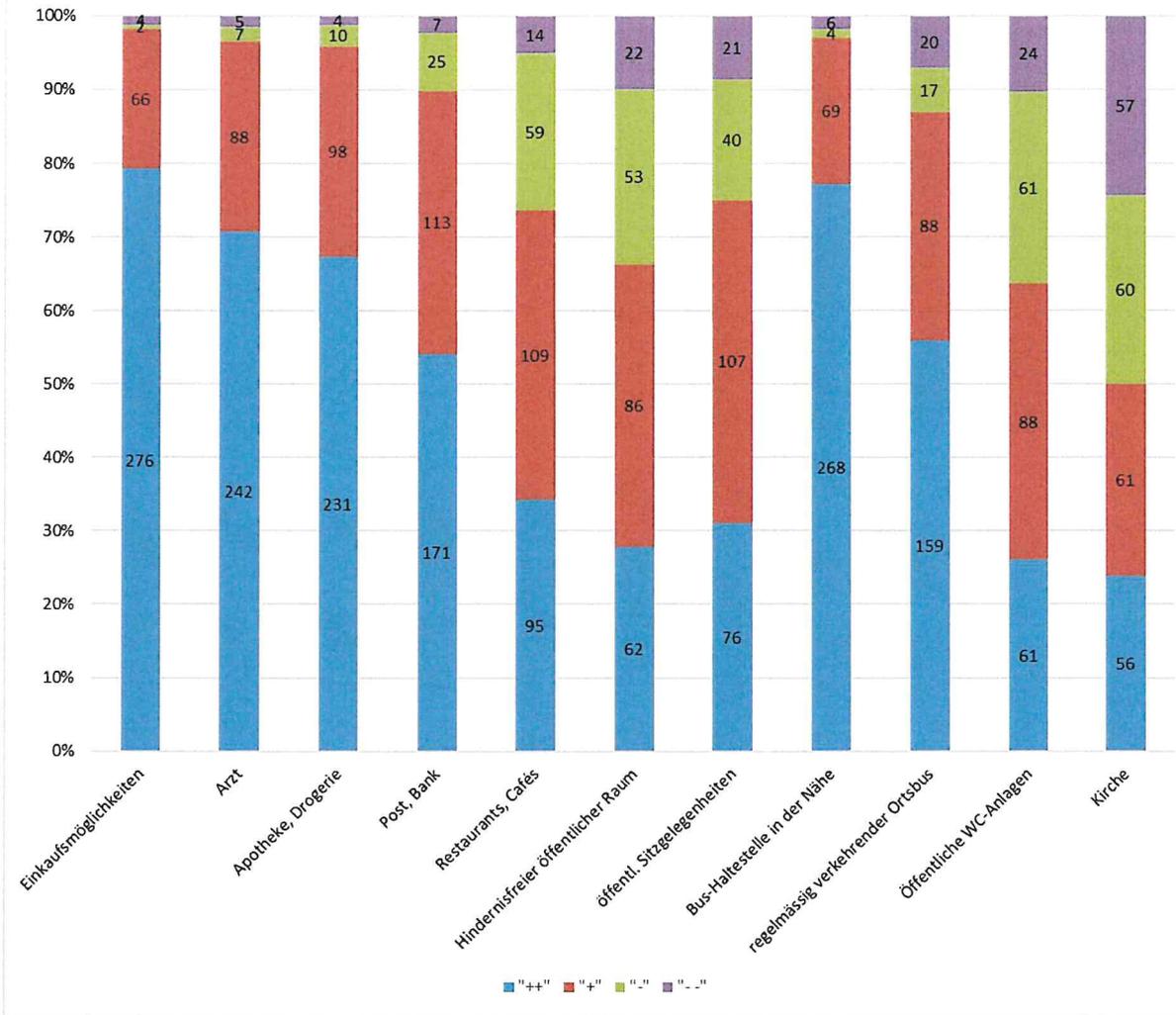
Wie hoch dürfen Ihre monatlichen Mietkosten sein?

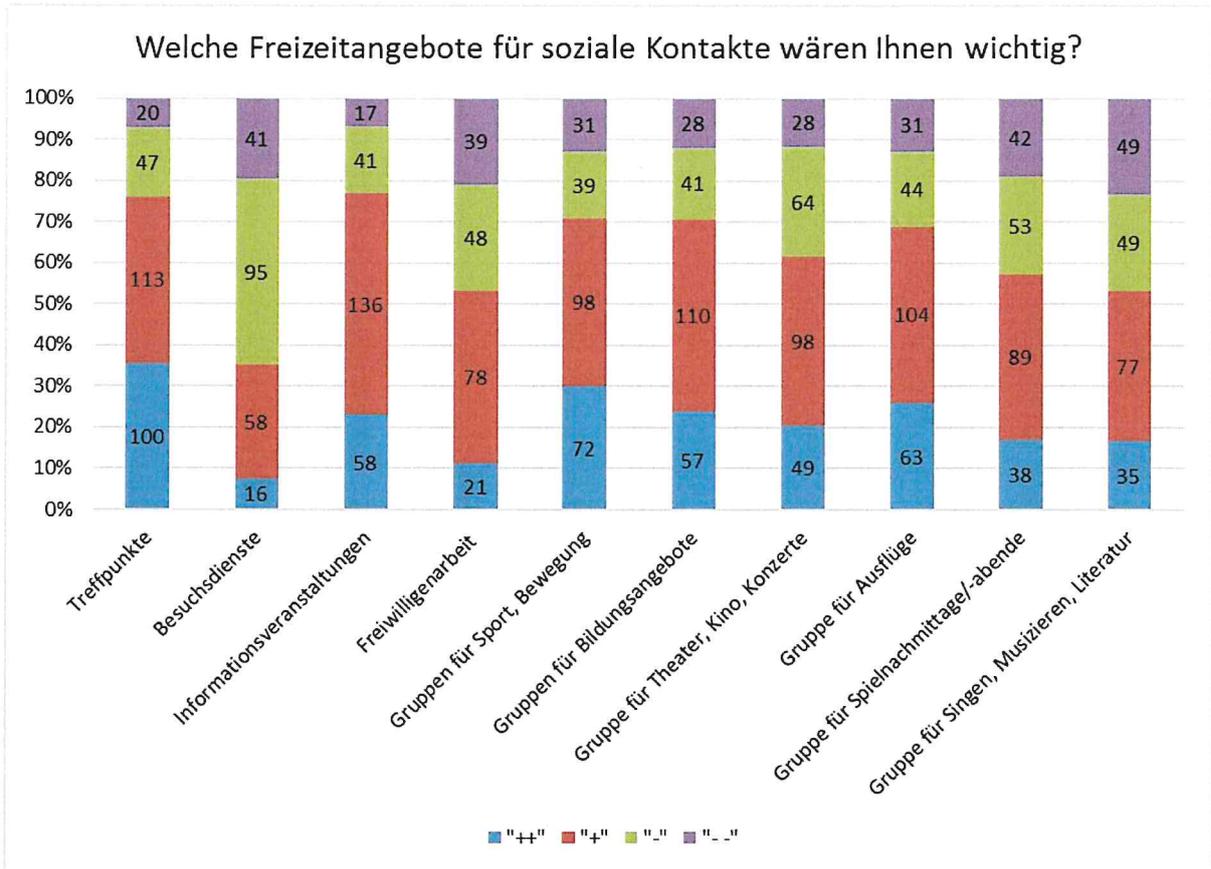


Welche Dienstleistungen würden Sie aktuell gerne in Anspruch nehmen?

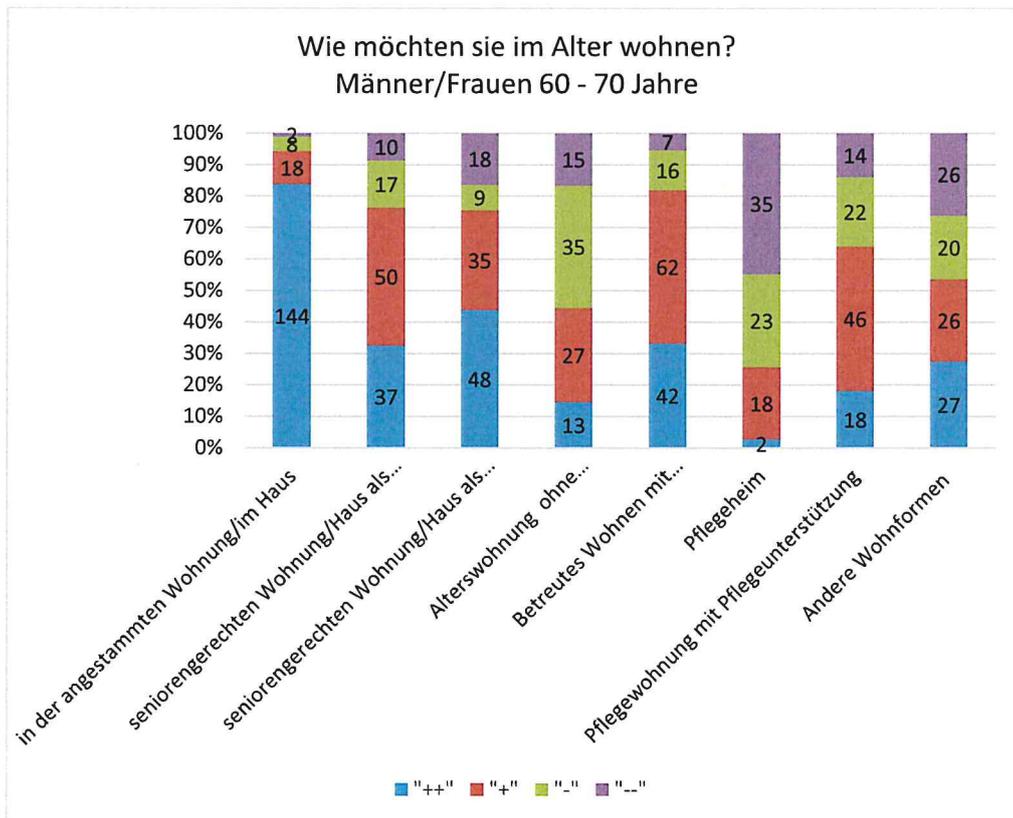


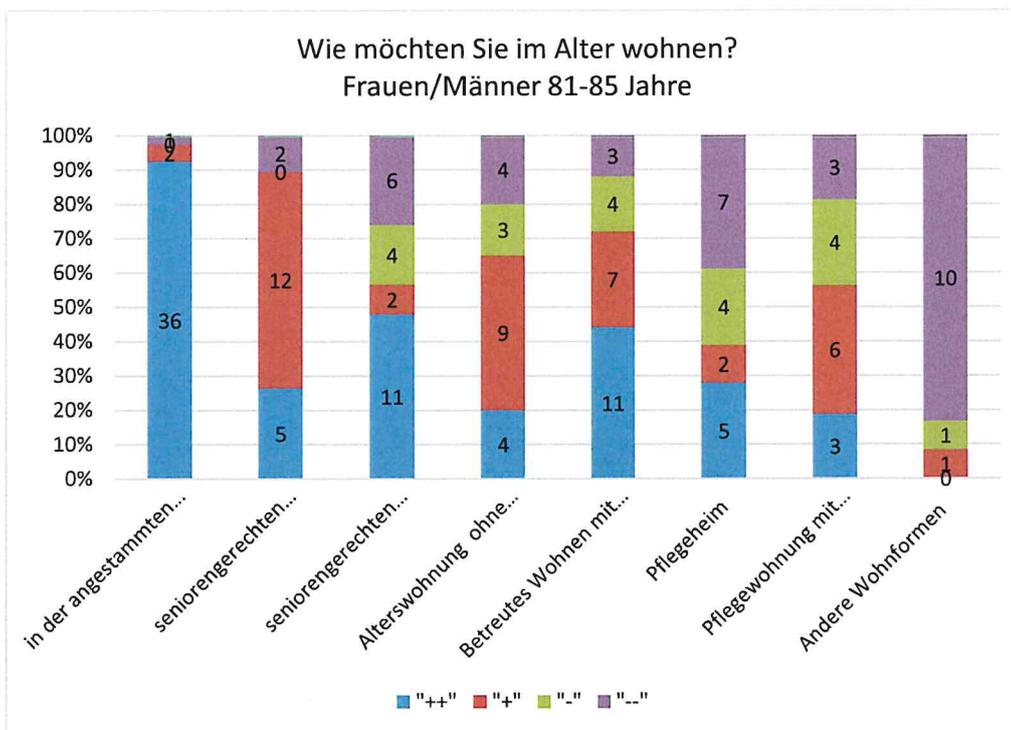
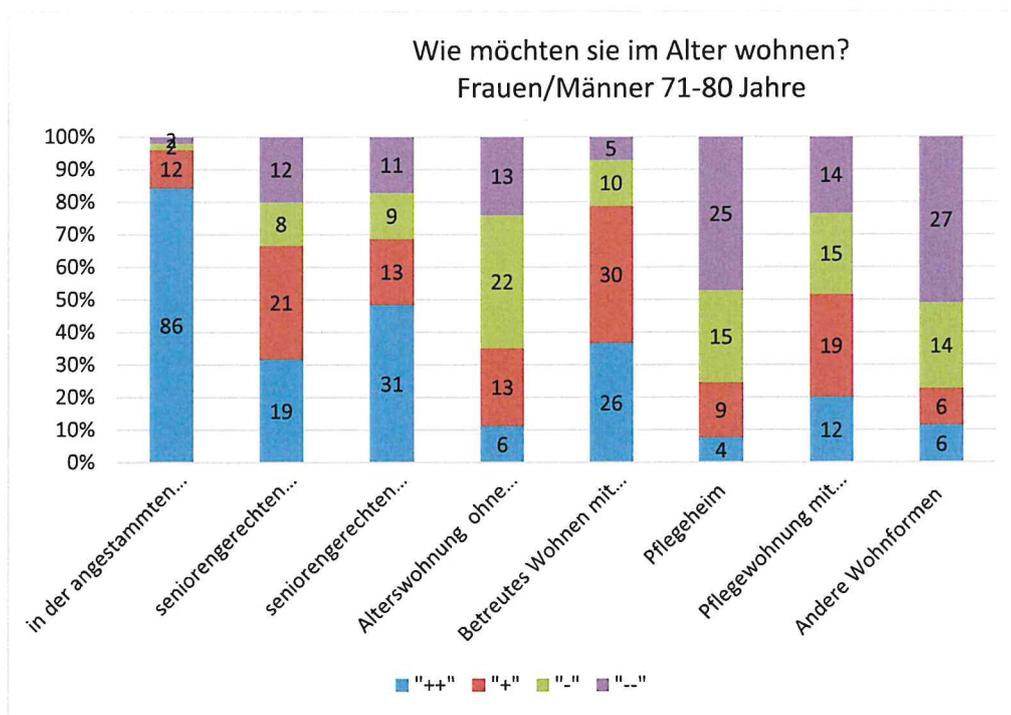
Welche Angebote sind für Sie hilfreich?



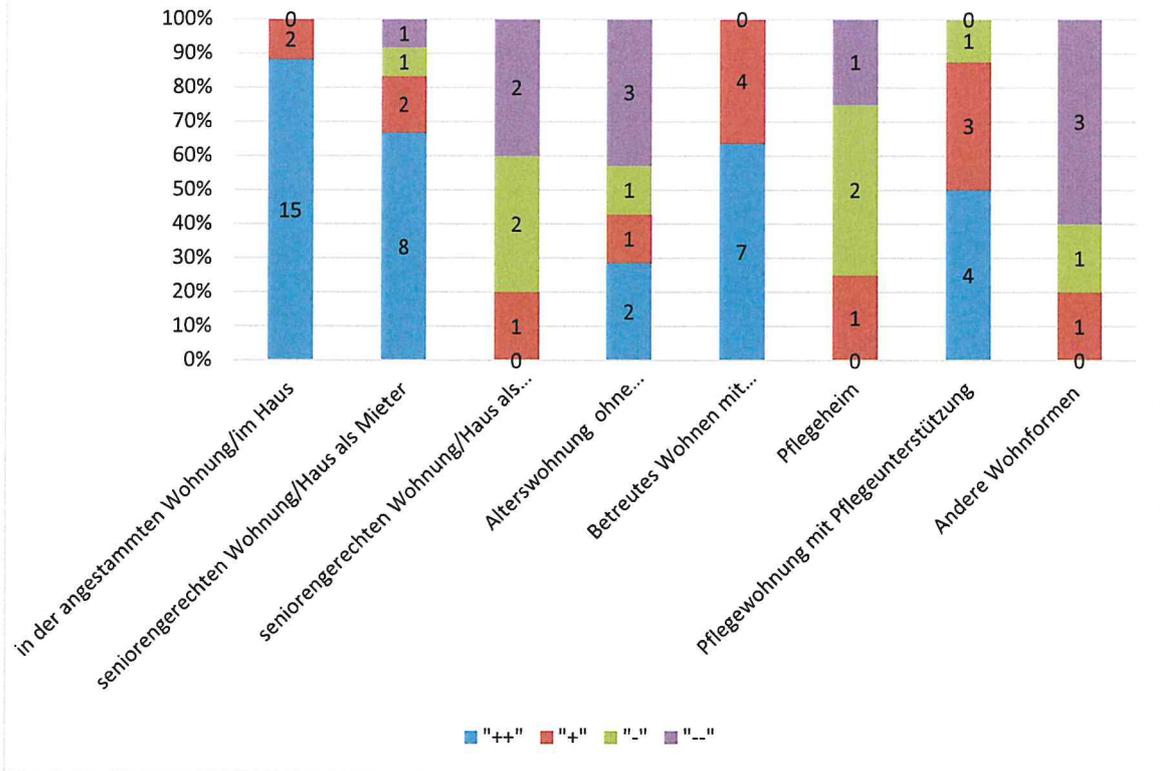


Auswertung Fragebögen nach Alter

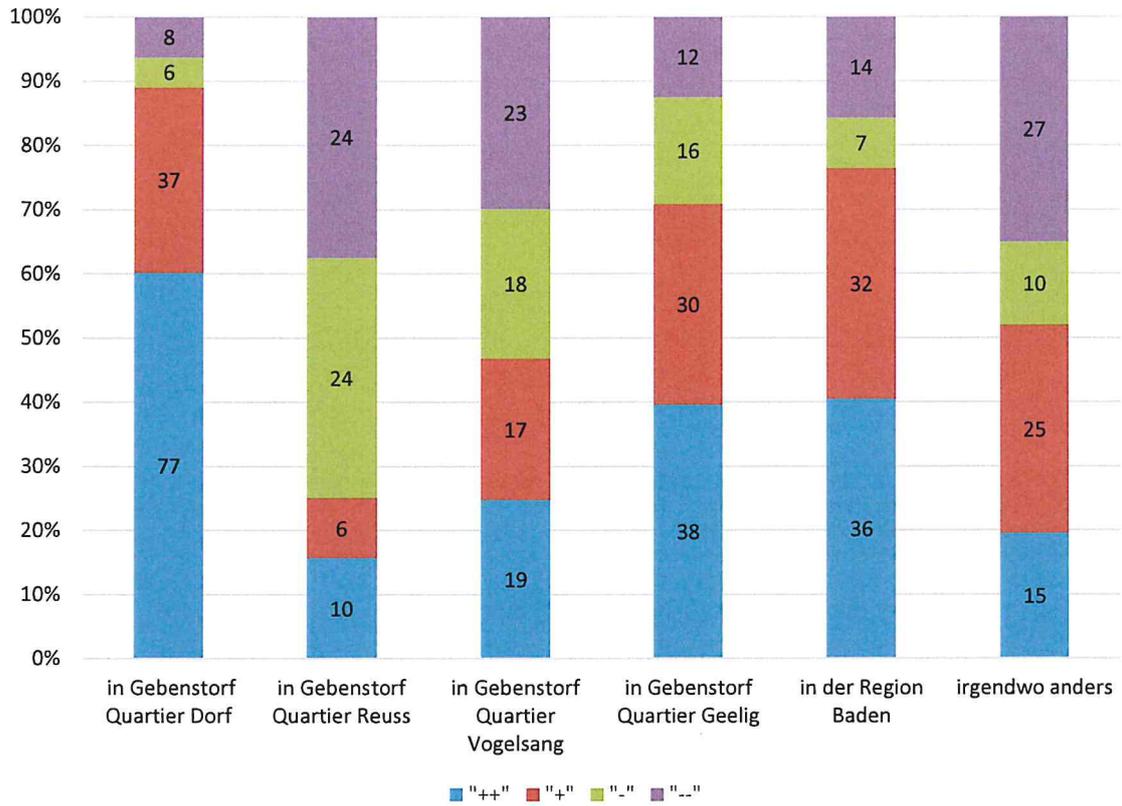




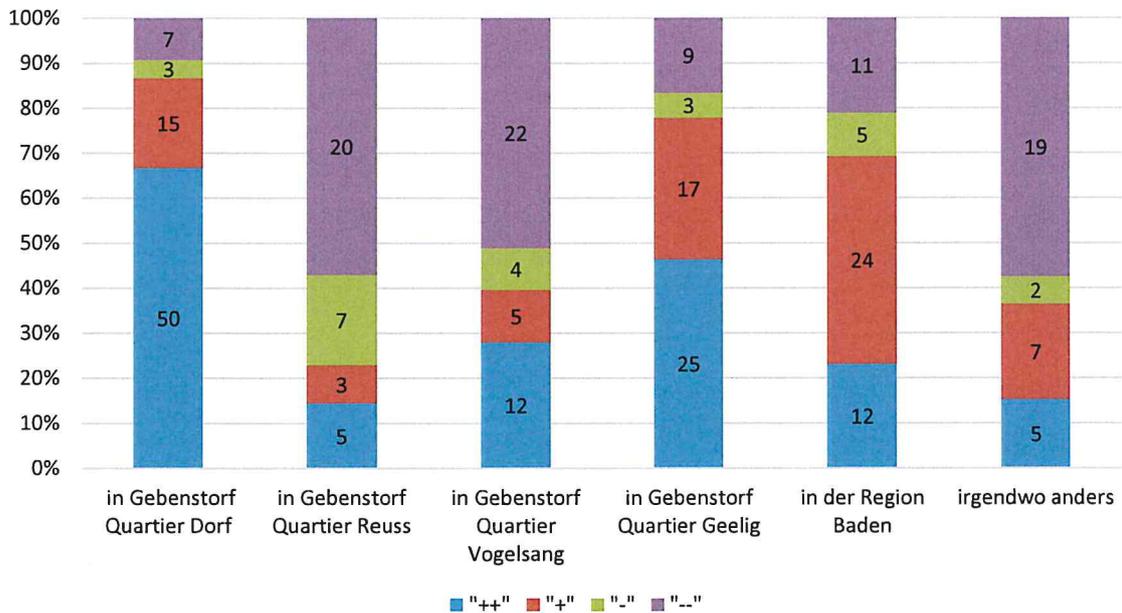
Wie möchten Sie im Alter wohnen? Frauen/Männer 86 und älter



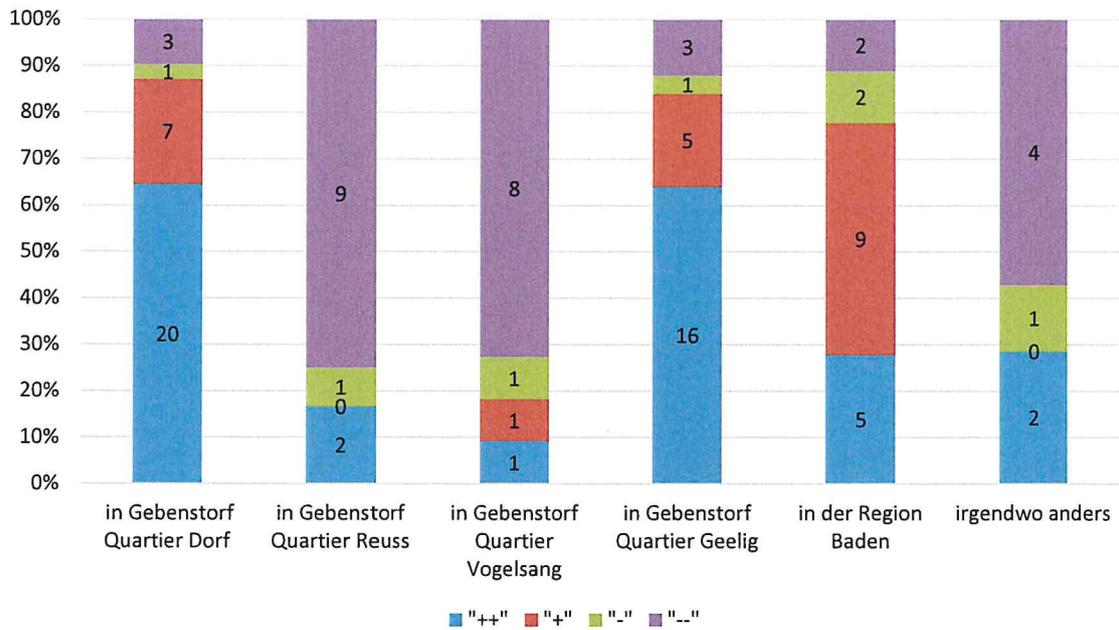
Wo möchten sie im Alter wohnen?
Frauen/Männer 60-70 Jahre



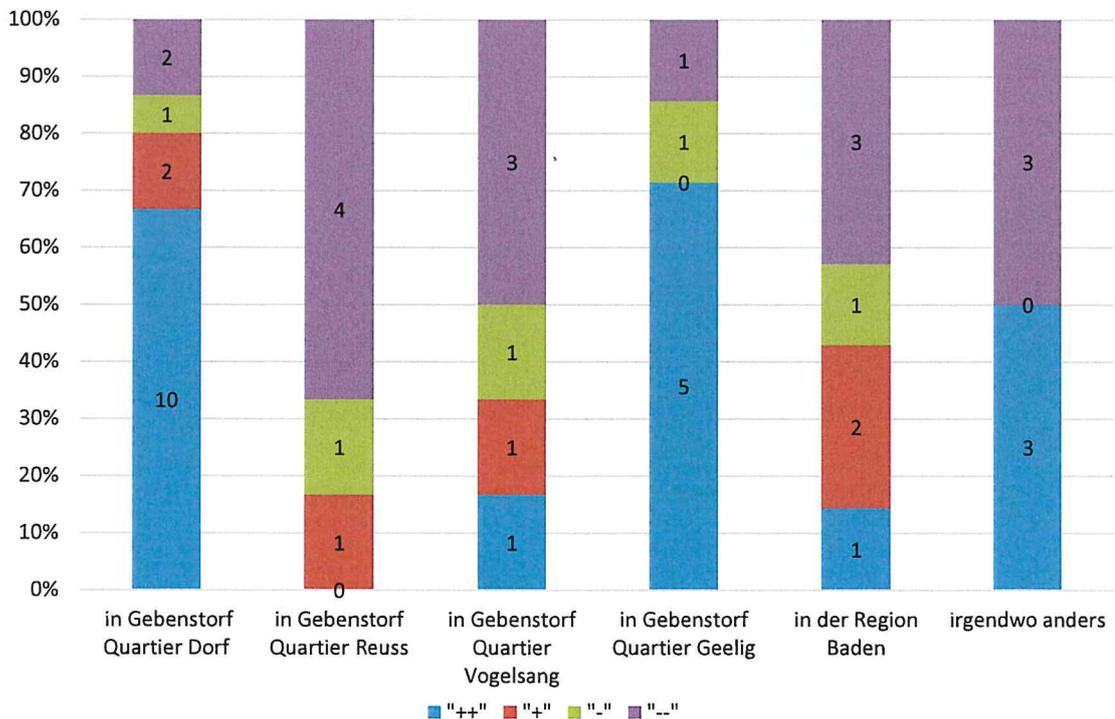
Wo möchten Sie im Alter wohnen?
Frauen/Männer 71-80 Jahre



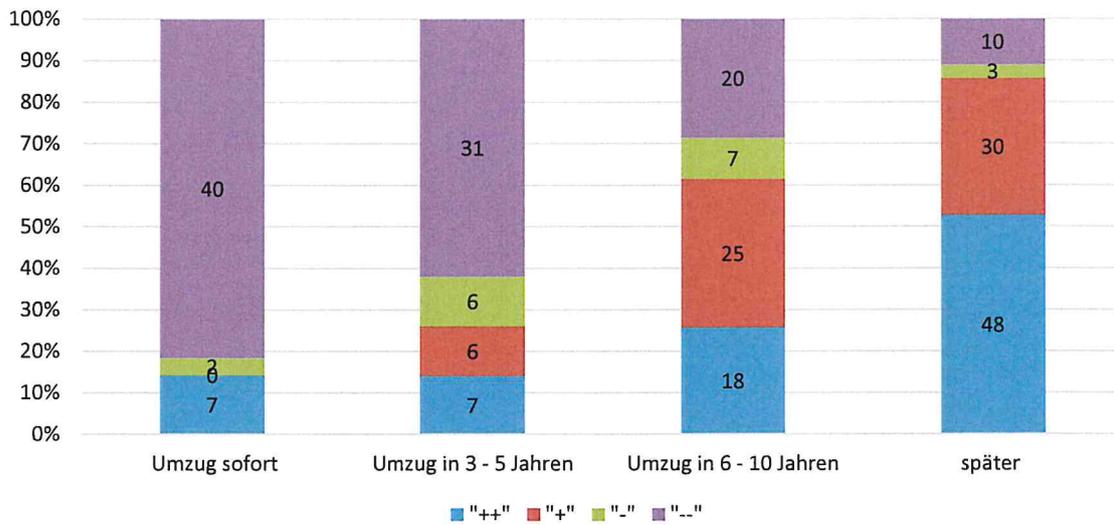
Wo möchten Sie im Alter wohnen? Frauen/Männer 81-85 Jahre



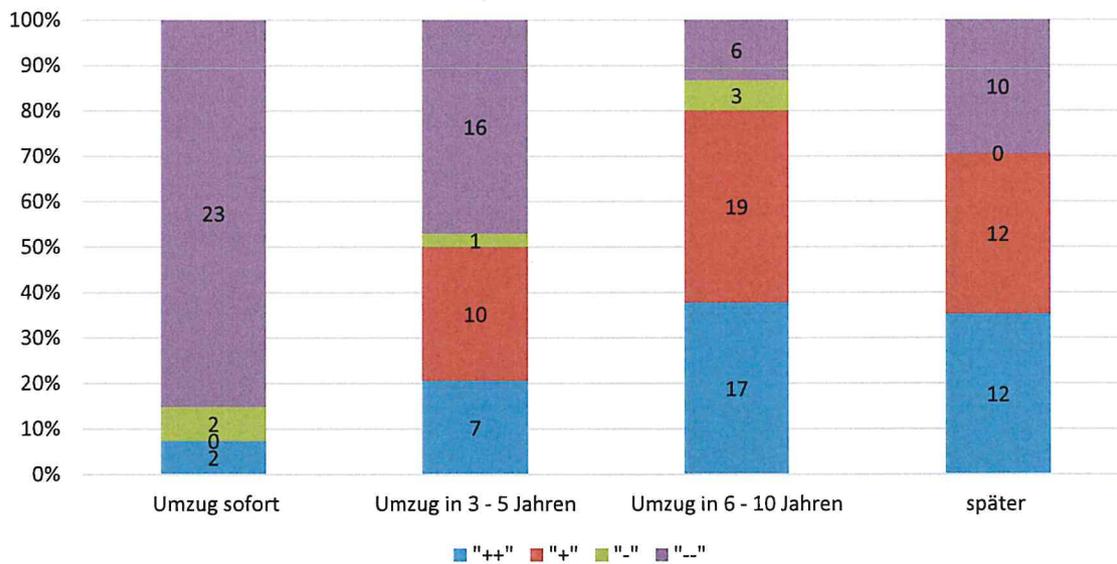
Wo möchten Sie im Alter wohnen? Frauen/Männer 86 und älter



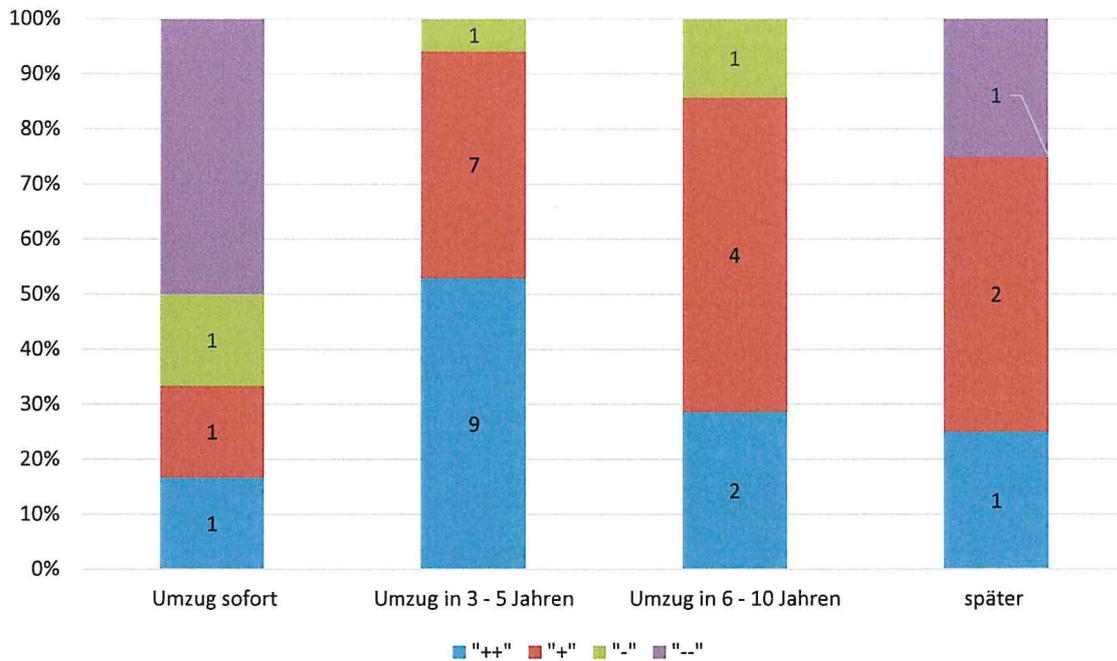
Wann wäre ein idealer Zeitpunkt für einen Umzug?
Frauen/Männer 60-70 Jahre



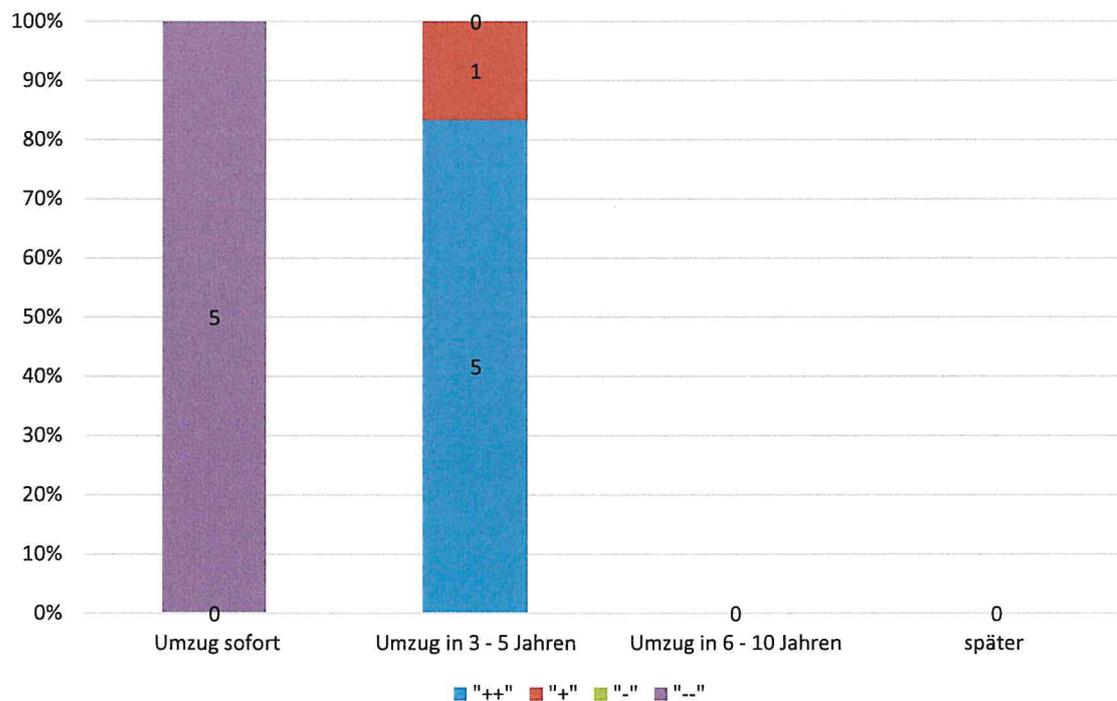
Wann wäre ein idealer Zeitpunkt für einen Umzug?
Frauen/Männer 71-80 Jahre



Wann wäre ein idealer Zeitpunkt für einen Umzug?
Frauen/Männer 81-85 Jahre



Wann wäre ein idealer Zeitpunkt für einen Umzug?
Frauen/Männer 86 und älter



2. Auswertung Workshop

Zusammenfassung Auswertung alle Arbeitsgruppen

Was läuft gut in der Altersarbeit? Positives

Bereich	Punkte
Öffentlicher Verkehr (ÖV), gute ÖV-Verbindungen, ÖV regional gut vernetzt, ÖV-Anschluss zu Alterswohnungen und Pflegewohngruppe, Bus	67
gute Einkaufsmöglichkeiten (Geelig + Zentrum – Volg, Beck), Postzustellung, Ladenangebot/Einkaufsangebot, gute Infrastruktur, Laden im Dorf, minimale Versorgung Alltag (ohne Vogelsang), Bank	55
Kultur (Bibliothek, Lesungen, Kulturtagi, Altersnachmittag), Vereine (Mitenand), Pro Senectute Baden/Brugg, OK im Alter (Vogelsang), Freizeitmöglichkeiten, Kulturangebot Kulturkommission, «Mitenand»-Spielnachmittag	52
Spitex (regionaler Zusammenschluss), Spitex (1 A), Spitex, gut funktionierende Spitex (Altersbetreuung)	37
Arztpraxis im Zentrum, Hausarzt, Nähe zum Kantonsspital, Apotheke, genügend Arztpraxen, Zahnarzt, Physio, Fusspflege	32
Pflegewohnung, Alterswohnungen (entsprechen den Bedürfnissen, zentral gelegen, versch. Grösse), autonomes Wohnen ist gewährleistet, altersgerechte Wohnungen,	29
Natur, attraktives Naherholungsgebiet, Pärke (z. B. hinter Cherne), attraktive, bevorzugte Wohnlagen, schöne Landschaft, es hat noch Grünflächen, Bewegung/Umgebung, Landreserve «Kuhwiese»	24
Soziale Kontakte, Treffpunkte (Volg, Seniorenmittag), grosser Zusammenhalt in der Bevölkerung, Stammtisch für Senioren, soziale Kontakte im Cherne,	13
Umfrage (Ist-Zustand – Auftrag umgesetzt), durchgeführter Anlass, Gemeinderat findet Thema wichtig, sich mit dem Thema befassen für Bevölkerung, Alter wird thematisiert, heutiger Workshop, Umgang Bevölkerung ↔ Bevölkerung, Bevölkerung ↔ Verwaltung	9
Erreichbarkeit der Restaurants, Essmöglichkeiten im Restaurant zentral gelegen, mit Versammlungslokal	8
Coiffeur, Fusspflege, Physio, Fahrdienste (z.B. Rotes Kreuz), Haushalthilfe, Entlastungsdienste, Service Public funktioniert noch, Freiwilligenarbeit/Nachbarschaftshilfe	5
30-Zone im Dorf, Fussgängerstreifen	5
Kirchen gut erreichbar, Angebote Kirchen, Oekum. Altersnachmittage,	3
Spielplatz (Frohsinn)	3
Mittagstisch / Mahlzeitendienst	2
Senioren-Turnen	2
Jugendraum	1
Gemeindenachrichten	1
fitte Senioren	1
zufriedene Leute	1
Aktive Senior*innen	1
Positiver Empfang in Gemeinde/Verwaltung	1
Blasorchester Gebenstorf BOG	1
Gemeindesaal	1
Bauernhöfe/Angebote (Gemüse)	0
Dorfplatz	0
Mehrzweckhalle «Vereine»	0

Was läuft schlecht in der Altersarbeit? Negatives

Bereich	Punkte
fehlender altersgerechter, günstiger Wohnraum im Dorf, fehlendes Altersheim, Pflegewohnungen/Alterswohnungen nur im Zentrum, «Betreutes Wohnen» fehlt, Wohnungen werden zu wenig regelmässig kontrolliert → entsprechende Infos fehlen, Pflegewohnung: Auslagerung nach Baden fragwürdig, zu teure Wohnungen, Grundstück für Alterswohnungen, Pflegewohngruppe ohne WC im Zimmer, Privatsphäre Pflegewohngruppe, Duschen in den Alterswohnungen mit Hindernissen, Betreuung der Alterswohnräume – Nachtdienst, Pflegewohnheim fehlt, Generationen-Wohnungen	69
ÖV zum Spital, direkter Bus über Sandquartier fehlt, ÖV am Sonntag (Vogelsang + Reussdörfli Angebot reduziert), Dorfbus fehlt, Verbindung Dorf-Geelig-Vogelsang (Zentrum verschiebt sich), ÖV Richtung Brugg, ÖV auf Nebenrouten (Geelig-Turgi Bahnhof-Birmenstorf), Busverbindung «rund ums Horn», Busverbindungen in Quartiere (Reich/Vogelsang/Reussdorf)	63
zu wenig Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum (Metzgerei, Apotheke, Post usw.), Entsorgungsstellen im Quartier fehlen, Postleistungen fehlen (Einzahlungen), Laden Vogel-sang, Post ??	63
befahrbare Wege für Rollatoren und Rollstühle, Panoramaweg unterhalb Horn ohne Sicht, fehlende Fussgängerstreifen in der 30-iger-Zone, Spielplatz (Bänkli + WC fehlen), öffentliche Lokale/Gebäude sind zu wenig invalidengerecht, hindernisfrei eingerichtet, Verkehrsfluss im Geelig schlecht organisiert, Akustik in öffentlichen Räumen, öffentliche WC fehlen, Brüggli über Bach, bessere Kontrolle Tempo	36
Verlagerung öffentliche Anlässe dezentralisiert, Gemeindehaus ausserhalb Zentrum, Zweiteilung der Gemeinde (Geelig + Zentrum), Grösse der Gemeinde erschwert Zusammenhalt, Zentrum verlagert (Geelig), Wegzug von Infrastruktur aus Dorfkern, Zersiedelung in die verschiedenen Ortsteile, noch kein Zentrum/Treffpunkt im Geelig, Verkehrsplanung Geelig, Dorf entwickelt sich am falschen Ort, Bewusstsein, dass Dorf nicht nur Cherne → Erreichbarkeit, Abstimmung	27
Kultur/Treffpunkt, Begegnungszentrum, gemütliches Café, Angebote in den Quartieren (wie Verein miteneand) fehlt	19
Unsicherheit bezüglich ärztlicher Versorgung (Kommunikation fehlt) Nachfolge für Ärzte im Zentrum (Cherne)	14
Keine Nachbarschaftshilfe mehr, Fahrdienste (privat),	13
Werbeauftritt «Gebenstorf am Wasserschloss» zu wenig, Info-Broschüre fehlt, Gemein-denachrichten zu kleine Schrift/unübersichtlich teilweise, Anlaufstelle für diverse Alar-me/Notfallknöpfe, Ansprechen/in Anspruch nehmen der Soz. Dienste/Ämter → Ab-läufe	11
«Offenes Ohr» für Anliegen der Senioren bei der Gemeinde fehlt	7
generationenübergreifendes Verständnis fehlt zum Teil	5
Lärm beim Cherne in der Nacht	5
fehlendes Altersleitbild	3
Politische Verbindung zu Nachbargemeinden schwierig	3
Häufiger Personalwechsel bei Spitex	3
Aktivitäten für Senioren (Kurse)	3
Ausländer (Fremdsprachige) fehlen	2
Fehlende Unterstützung bei Digitalisierung	1
fehlender Bancomat Geelig	1
grosser Zusammenhalt in Vogelsang + Reussdörfli fehlen	1

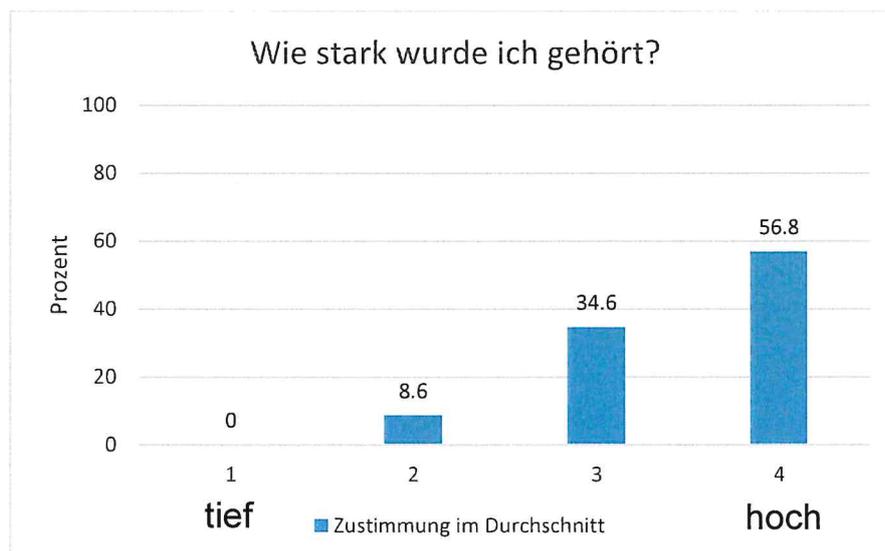
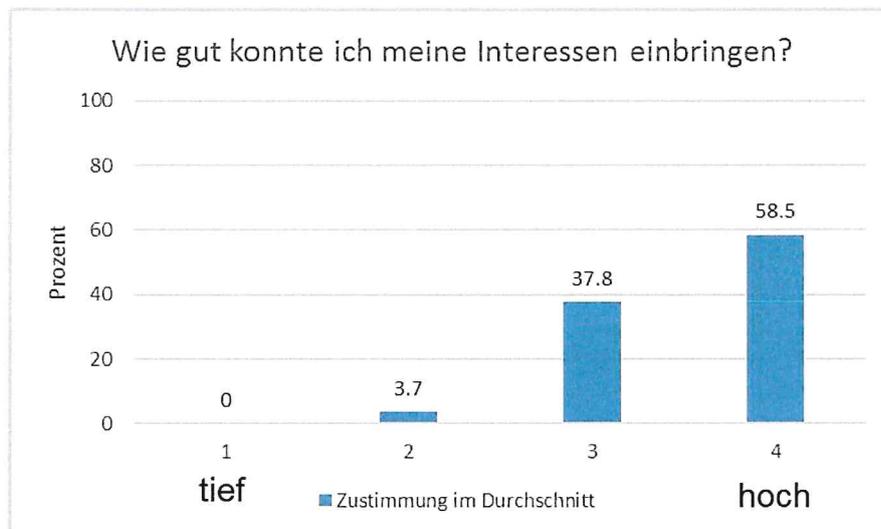
Eigene Ideen/Anliegen?

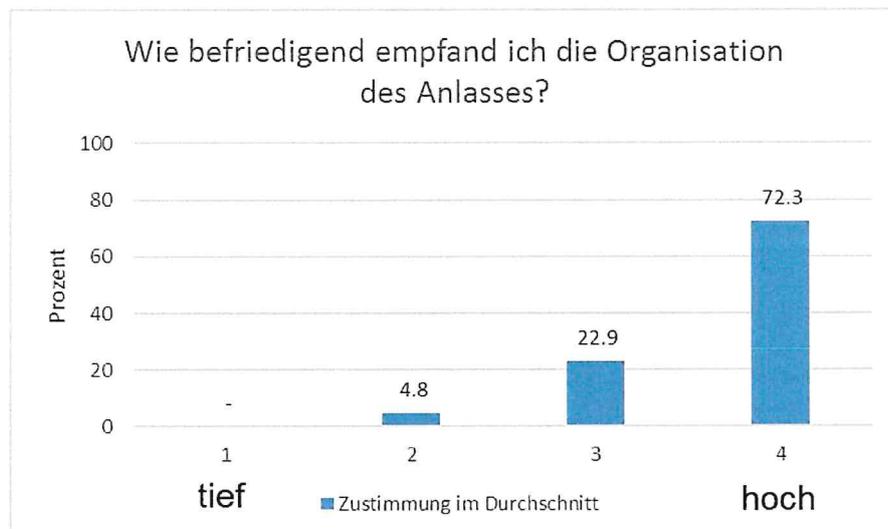
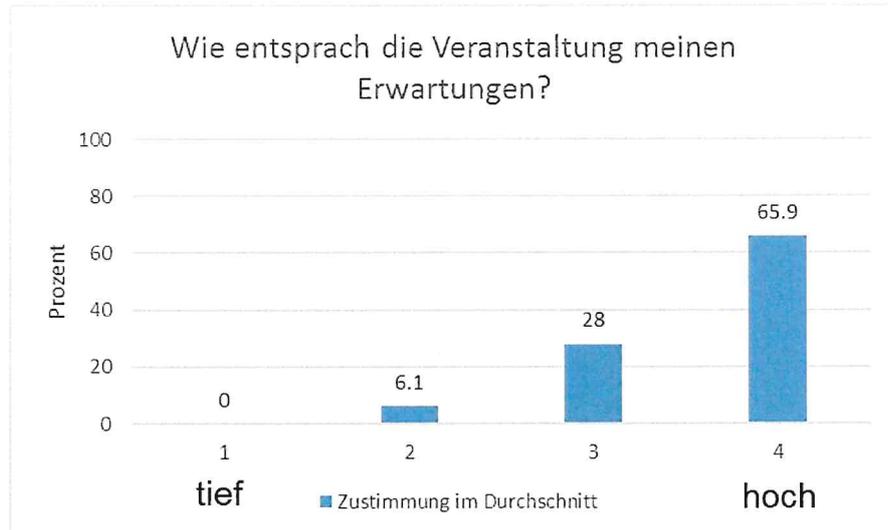
Bereich	Punkte
Alterswohnungen besser und mehr verteilt (Vogelsang) – bezahlbar - Standard/nicht zu luxuriös ausstatten, Betreutes Wohnen, Alterswohnungen/WG (verschiedene Wohnformen), Förderung von altersgerechten Wohnungen in neu entstehenden Überbauungen (rechtzeitige Bekanntgabe), Wohnungsbau (hindernisfrei, Genossenschaftswohnungen), generationengemischtes Wohnen, Pflegeheim im Dorf, mit Landreserven «gut geplant» umgehen (vor allem für altersgerechte Wohnungen)	63
Ortsbus (gratis) Büssli, dorfinthener günstiger Fahrdienst für Ältere – auch in den Quartieren (möglichst 24/7), Bus auch am Sonntag in Vogelsang, direkte Verbindung ins Kantonsspital (Bus, Maxi-Taxi usw.), ÖV rund um Gebenstorfer-Horn	62
Anlaufstelle für Dienstleistungen im Alter (rent a rentner) Internet-Hilfe, telefonische Hilfe - Börse für Hilfe aller Art, Informationsplattform, Netzwerk für Hilfestellungen, Senioren-Anlaufstelle zentral, Seniorenrat/ Koordinationsstelle, Ansprechperson fürs Alter?	44
Cherneplatz mit Aktivitäten beleben, Treffpunkt, Begegnungsraum gestalten, generationenübergreifend, mehr Möglichkeiten für Austausch (kleine Treffpunkte), mehr Bänkli, Gemeinschaftsraum, Café → fördert soziale Kontakte, Senioren-Stammtisch, Dorffeste (von Gemeinde, Organisationen «angestossen»)	33
Wochenausflug regional, Förderung sozialer Kontakte, Kultur für Alle, Flohmarkt, aktive Teilnahme an Veranstaltungen, Seniorenmusikgruppe, Kino, Ausflugsbus-Haltestelle in Gebenstorf, Spazierwanderungen, Freizeitprogramm, Infrastruktur für Freizeit	30
Info-Broschüre (Papier/elektronisch/Info-Kasten/Rundschau) Fragen zum Alters-Angebot, Internet für Ältere, Info-Abende (Patientenverfügung, Testament, Vorsorgeauftrag), Koordination von Angeboten/Raumangebot	29
Freiwillige Kontaktbesuche neutral, Nachbarschaftshilfe → fördern, Unterstützung in IT-Fragen (PC. Mobil usw.), Repair-Café (generationenübergreifend), Bastelwerkstatt/ Handwerken, Sozialzeit → Arbeitszeit anstelle Lohn (geleistete Arbeitszeit)	25
Grosser Park (rollstuhlgängig, öffentliche Bänkli, Freizeitangebote usw.) Beschilderung Wanderwege, Entsorgung im Zentrum → Abholdienst, öffentlichen WC, Fussgängersicherheit Coop/Migros	25
24-Stunden-Betreuung für Pflegebedürftige, Spitex ausbauen anstelle von Alterswohnungen (Legat), mehr lokale Angebote der Pro Senectute, Unterstützung im Demenzfall	18
Interessenvertretung für Senioren in der Politik	4
Hilfe annehmen können	4
Ernährungsberatung auf der Gemeinde	3
Integration Migrantinnen und Migranten	3
Unterstützung der bestehende Angebote/Vereine mit Angeboten für Senioren durch die Gemeinde	3
Zusammenarbeit Schule – Alter	3
Finanzierbarkeit	2
Altersleitbild	2
Traditionen beibehalten	2
Werbeauftritt, Rundschauauftritt erweitern - Gebenstorf Wasserschloss	1
unentgeltliche Rechtsberatung	0

Mein persönlicher Beitrag

Bereich	Punkte
Nachbarschaftshilfe (Kontaktbesuche 26, Fahrdienst 42, Administrative Hilfe, Begleitung zu Arztbesuchen, Hilfe beim Einkauf 8, Steuererklärung, Telefondienst, Unterstützung IT, Unterstützung im handwerklichen/technischen Bereich, Haustierbetreuung, Handarbeitsunterstützung, Velokurier, Formulare ausfüllen), Pool für kleine Anliegen (täglich kleine Probleme auf Abruf),	166
Kochrunde (für Männer), Sportangebot, Spielnachmittag, geführte Wanderungen (Spazierwanderungen) / Radtouren, Teilnahme am öffentlichen Leben, Englisch-Hilfe (gratis), Malkurse, Nähkurse für Männer	32
Mithilfe soziale Anlässe, Mitgestaltung der Bevölkerung der neuen Bänkli (kleine Treffpunkte), Mitarbeit im Vereinslokal mitenand-läbe, an Dorffesten mithelfen	23
Generationen im Klassenzimmer, Lotsendienst (KIGA/Schüler), Aufgabenhilfe, Lernhilfe Schulstoff	17
Vernetzung von regionalen Angeboten (Mitorganisation), Öffentlichkeitsarbeit (informieren, Netzwerk schaffen), Appell an Bevölkerung für ein sauberes Dorf (learning bei doing), Mitarbeit Info-Broschüre, Koordinationsstelle mitteilen	17
Weiterentwicklung des Projekts Wohnen im Alter, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter»	9
Senioren-Rat / Kommission für Altersfragen	7
bereits aktiv	7
Werken in Schulräumen	4
Mithilfe Mittagstisch	3
Beitragsleistung beim Bauen usw. (nicht finanziell) → Haftung!	2
Projektorientiertes Engagement (breiter Inhalt)	2
Genossenschaftsbeteiligung	1
Entlastung junger Mütter	1
Gesundheitsforum → Gesundheitsfragen im Alter	0

Rückmeldungen zur Organisation des Workshops





Fragebogen für die Bevölkerung von Gebenstorf

Wohnen und Leben im Alter Gebenstorf

Seit einiger Zeit befasst sich der Gemeinderat Gebenstorf mit dem Thema **Wohnen und Leben im Alter**. Neben der seniorengerechten **Wohnung** sind aber auch **Dienstleistungen**, welche das Leben zu Hause erleichtern, **Freizeitangebote** für den sozialen Kontakt und **Infrastrukturen** für den Alltag wichtig. Der Gemeinderat Gebenstorf möchte die Arbeit breiter abstützen und bittet Sie deshalb um Ihre Meinung und Stellungnahme zu folgenden Punkten. Diese Umfrage ist anonym und lässt keine Rückschlüsse über den Ersteller zu. Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrer momentanen Situation.

Möchten Sie gern Freiwilligenarbeit leisten, füllen Sie bitte unbedingt Frage 5 aus und die zusätzliche Fragekarte. Möchten Sie gern Dienstleistungen und Angebote in Anspruch nehmen, füllen Sie bitte unbedingt Frage 3 und 4 aus. Herzlichen Dank.

1. Allgemein

1.1 Geschlecht

- Frau
 Mann

1.2 Alter

- 60 – 70 Jahre
 71 – 80 Jahre
 81 – 85 Jahre
 86 und älter

2.1 Was ist Ihnen wichtig beim Wohnen im Alter?

	Bewertung		
	++	+	--
Seniorengerechte Wohnung (hindernisfrei, zentrale Lage, angepasste Abmessungen/Installationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ambulante Dienstleistungen (siehe 3.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infrastruktur (siehe 4.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Kontakte (siehe 5.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.2 Wie möchten Sie im Alter wohnen (mehrere Antworten möglich)?

Priorität	Bewertung		
	++	+	--
in angestammter Wohnung / im Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einer seniorengerechten Wohnung / einem seniorengerechten Haus als Mieter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in einer seniorengerechten Wohnung / einem seniorengerechten Haus als Eigentümer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alterswohnung mehrere seniorengerechte Wohnungen nur für Senior/innen ohne Dienstleistungen/Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreutes Wohnen (seniorengerechte Wohnungen mit Dienstleistungen/Infrastruktur in Anbindung an Pflegebetrieb)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegeheim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegewohnung (speziell hergerichtete Normalwohnung mit Pflegeunterstützung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Wohnform (z.B. Hausgemeinschaft, WG, Generationenwohnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wohnungsgrösse

1 ½ Zimmer (bis ca. CHF 1'200.00/Monat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 ½ Zimmer (bis ca. CHF 2'000.00/Monat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 ½ Zimmer (über CHF 2'000.00/Monat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

++ = trifft voll zu, + = trifft zu, — trifft nicht zu, -- = trifft gar nicht zu

2.3 Wo möchten Sie im Alter wohnen?

	Bewertung			
	++	+	--	---
in Gebenstorf Quartier Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Gebenstorf Quartier Reuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Gebenstorf Quartier Vogelsang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in Gebenstorf Quartier Geelig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in der Region Baden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
irgendwo anders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2.4 Wann wäre ein idealer Zeitpunkt für einen Umzug?
Planen Sie einen Umzug? Wenn Ja, beantworten Sie bitte die Fragen**

	Bewertung			
	++	+	--	---
sofort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in 3 - 5 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in 6 - 10 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
später in (Jahren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was könnten Gründe für Ihren Umzug sein?

.....

.....

.....

.....

.....

2.5 Wie hoch dürfen Ihre monatlichen Mietkosten (inkl. Nebenkosten) sein?

	Bewertung		
	++	+	-
tief (bis ca. CHF 1'200.00/Monat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mittel (bis ca. CHF 2'000.00/Monat)ca.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hoch (über CHF 2'000.00/Monat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Welche Dienstleistungen würden Sie aktuell gerne gelegentlich in Anspruch nehmen?

	Bewertung		
	++	+	-
Einkaufsunterstützung in Form von Begleitung oder Lieferservice	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigungsdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorhänge aufhängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrdienst zum Arzt, Therapie, Krankenbesuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mahlzeitendienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notrufsystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kleinere Hilfsarbeiten in Haus und Garten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfe beim Einrichten von technischen Geräten (Radio/TV/Computer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haustierbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schneeräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Administrative Hilfe (Steuererklärung, Zahlungen, Verkehr mit Behörden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Welche Angebote sind für Sie hilfreich?

	Bewertung		
	++	+	-
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Apotheke, Drogerie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Post, Bank	<input type="checkbox"/>				
Restaurants, Cafés	<input type="checkbox"/>				
Hindernisfreier öffentlicher Raum	<input type="checkbox"/>				
Öffentliche Sitzgelegenheiten	<input type="checkbox"/>				
Bus-Haltestelle in der Nähe	<input type="checkbox"/>				
regelmässig verkehrender Ortsbus	<input type="checkbox"/>				
Öffentliche WC-Anlagen	<input type="checkbox"/>				
Kirche	<input type="checkbox"/>				
Andere:	<input type="checkbox"/>				
Andere:	<input type="checkbox"/>				

5. Welche Freizeitangebote für Soziale Kontakte wären Ihnen wichtig?

	Bewertung				
	++	+	-	--	---
Treffpunkte (Senioren-Kafi/Treff/Stammtisch)	<input type="checkbox"/>				
Besuchsdienste	<input type="checkbox"/>				
Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>				
Freiwilligenarbeit (siehe separate Fragekarte)	<input type="checkbox"/>				
Gruppen für Sport, Bewegung	<input type="checkbox"/>				
Gruppen für Bildungsangebote (Kurse z.B. Pro Senectute, Volkshochschule usw.)	<input type="checkbox"/>				
Gruppe für Theater, Kino, Konzerte	<input type="checkbox"/>				
Gruppe für Ausflüge	<input type="checkbox"/>				
Gruppe für Spielnachmittage/-abende	<input type="checkbox"/>				
Gruppe für Singen, Musizieren, Literatur	<input type="checkbox"/>				
Andere:	<input type="checkbox"/>				
Andere:	<input type="checkbox"/>				

6. Bemerkungen

.....
.....
.....

7. Teilnahme öffentliche Veranstaltung

Nehmen Sie am Mitwirkungsanlass vom Samstag, 23. März 2019, 9.00 – ca. 12.00 Uhr im Gemeindesaal Gebenstorf teil?

- Ja Nein

Fragebogen bitte bis spätestens 5. Februar 2019 mit beigelegtem Antwortcouvert ausgefüllt zurücksenden.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!